

# Bericht

für den Hauptausschuß, TOP 7.3

Vorlagedatum 16.15

Verkehrssicherheitsbericht 2014 und Bericht zur Kriminalstatistik 2014 für den Kreis Ostholstein

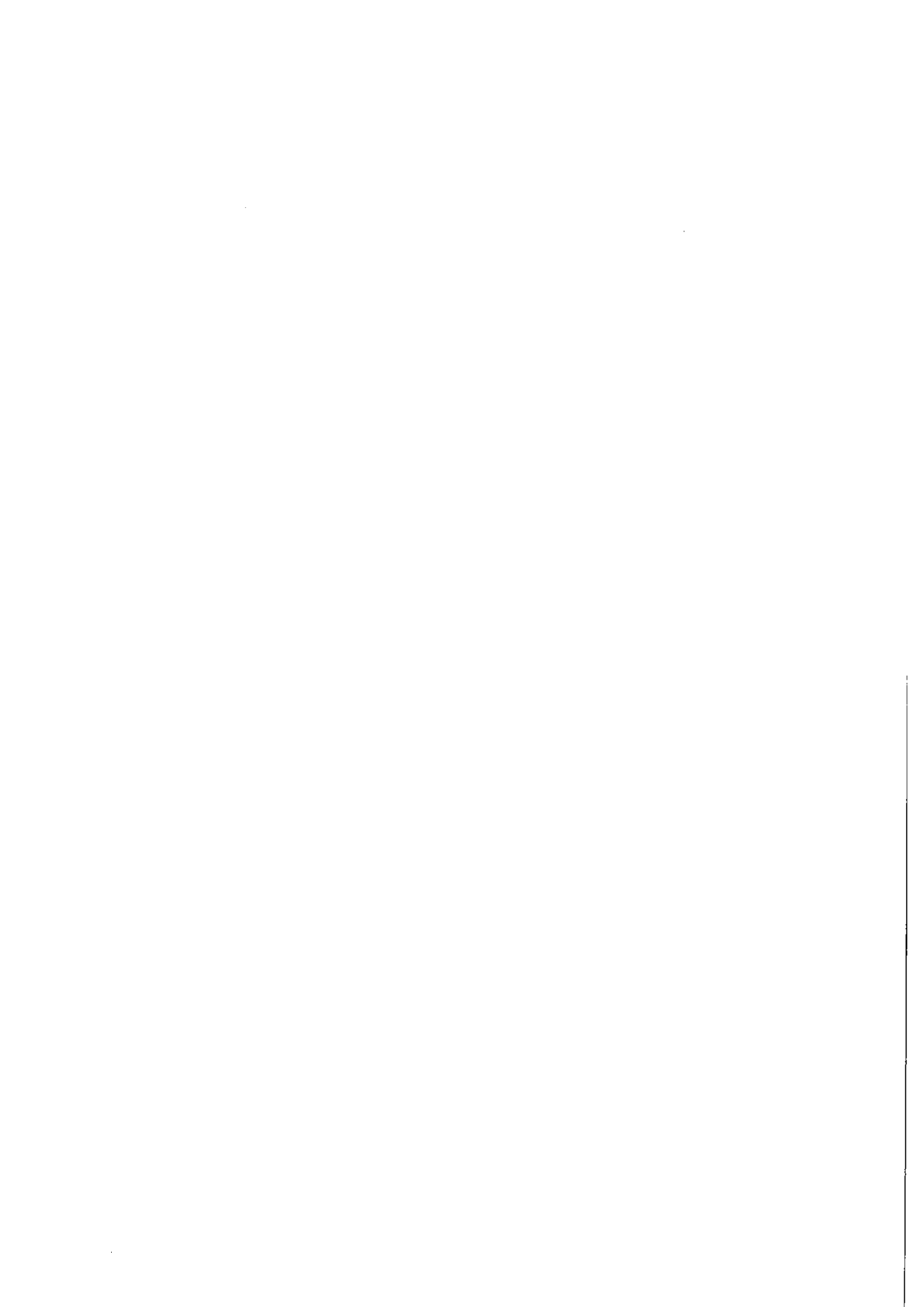
Berichtersteller : Herr \_\_\_\_\_ Bereich : \_\_\_\_\_

- Einzelbericht
- Fortlaufende Nr. (letzter Bericht vom \_\_\_\_\_ )

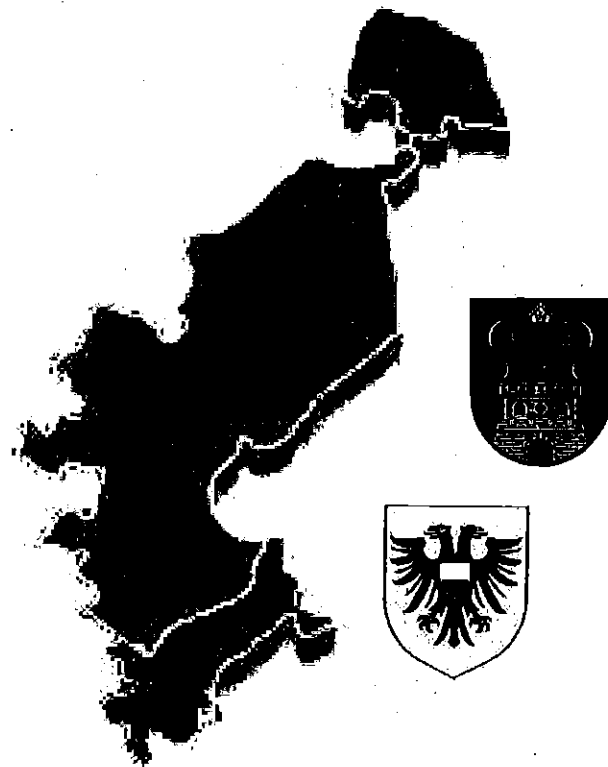
BERICHT	NOTIZEN
Die Polizeidirektion Lübeck hat den Verkehrssicherheitsbericht für 2014 und den Bericht zur Kriminalstatistik 2014 für den Kreis Ostholstein erstellt, der zur Kenntnis beigefügt ist.	

*Stephan Kammann*  
 sv. (Bürgermeister)

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	<i>[Signature]</i> 24.6.15
Amtsleiterin / Amtsleiter	
Büroleitender Beamter	<i>[Signature]</i> 27/14



# Polizeidirektion Lübeck



**Polizeiliche Kriminalstatistik 2014**

## **Vorbemerkung**

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden alle von den Schutz- und Kriminalpolizeidienststellen im Direktionsbereich bearbeiteten Vergehen und Verbrechen, die ermittelten Tatverdächtigen und bei bestimmten Delikten auch Angaben über Opfer und Schadenssummen erfasst und ausgewertet. Staatsschutz- und Verkehrsdelikte finden keine Berücksichtigung.

Bei der Bewertung der Statistik ist jedoch zu berücksichtigen, dass lediglich das kriminologische Hellfeld abgebildet wird. Das ist der Teil der Kriminalität, der den Strafverfolgungsbehörden durch eine Anzeige oder aufgrund eigener Feststellungen bzw. Ermittlungen bekannt wird.

Maßgeblichen Einfluss haben insofern beispielsweise das Anzeigeverhalten der Bevölkerung und die Intensität der Kriminalitätsbekämpfung. Daraus folgt, dass eine statistische Steigerung der Kriminalität keine wirkliche Kriminalitätssteigerung bedeuten muss, sondern lediglich eine Aufhellung des Dunkelfeldes sein kann.

Dies wird insbesondere bei der Bekämpfung und Erforschung der Rauschgiftkriminalität deutlich. Hier wird die Polizei überwiegend durch eigene Ermittlungen tätig. Dies bedeutet, je mehr Beamte in diesem Bereich eingesetzt werden, umso mehr Vorgänge werden bekannt und die statistisch erfassten Fallzahlen steigen.

Gleichwohl handelt es sich nicht zwingend um eine tatsächliche Steigerung der Drogenkriminalität, sondern überwiegend um eine Aufhellung des Dunkelfeldes.

Die PKS ist eine reine Ausgangsstatistik. Dies bedeutet, dass die Ermittlungsvorgänge nach Abschluss der Ermittlungen statistisch erfasst werden, bevor sie der Staatsanwaltschaft oder anderen Ermittlungsbehörden übersandt werden.

# Bereich des Kreises Ostholstein

Die Dienststellen der Schutz- und Kriminalpolizei des Kreises Ostholstein haben im Jahr 2014

## 14.109 Verbrechen und Vergehen

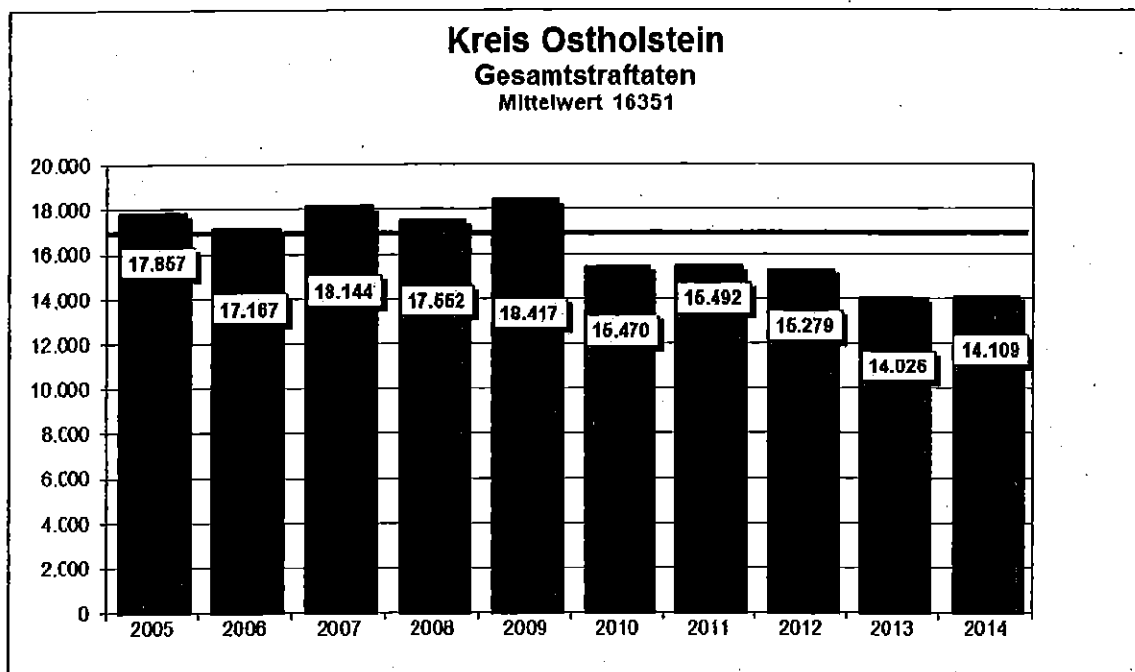
statistisch erfasst.

Dies überschreitet die Kriminalitätsbelastung des Vorjahres unerheblich, da hier lediglich eine Zunahme von 83 Delikten zu verzeichnen ist. Damit wurde das niedrige Kriminalitätsniveau des letzten Jahres fast erreicht, da die Steigerung nur 0,59% beträgt.

Auf Landesebene beträgt die Steigerung 1,17%.

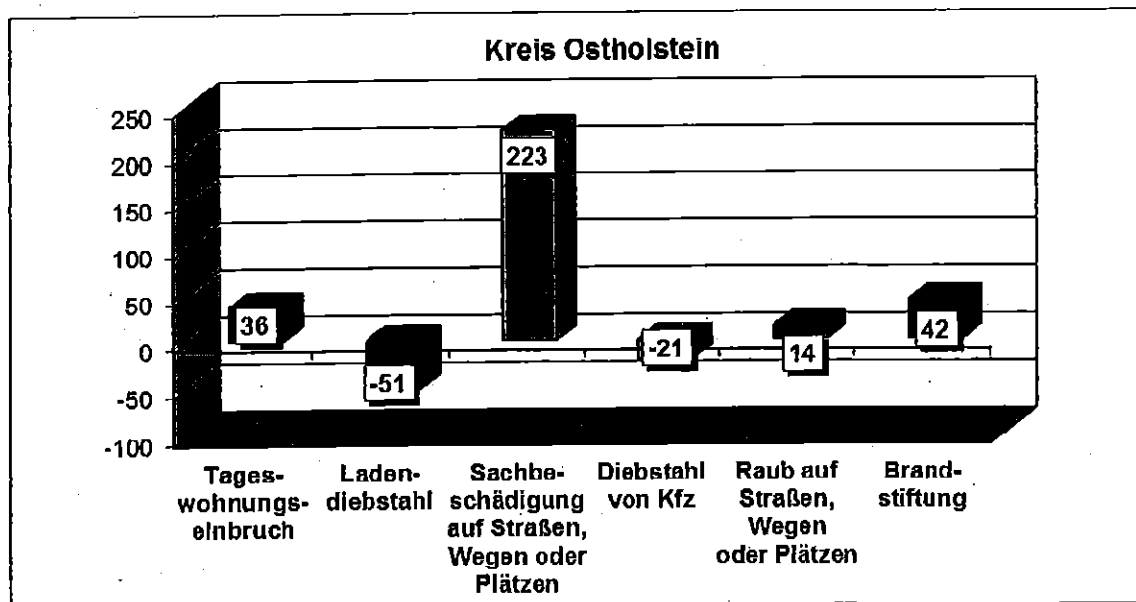
Die Aufklärungsquote erhöhte sich in Ostholstein geringfügig von 49,2% auf 50,4%.

Somit liegt sie im Trend des Landes Schleswig-Holstein von 51,2%.



Die Kriminalitätsentwicklung im Kreis Ostholstein von 2013 zu 2014 lässt sich in folgenden Bereichen am deutlichsten nachvollziehen:

Tageswohnungseinbruch	149 Fälle = +36 Fälle = +31,9%
Ladendiebstahl	569 Fälle = -51 Fälle = -8,2%
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	727 Fälle = +223 Fälle = +44,2%
Diebstahl von Kfz	51 Fälle = -21 Fälle = -29,2%
Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	32 Fälle = +14 Fälle = +77,8%
Brandstiftung	107 Fälle = +42 Fälle = +64,6%



Einzelhellen der Kriminalitätsentwicklung  
zeigt die folgende Tabelle:

	2013	2014	Veränderung		Aufklärungsquote	
			absolut	prozentual	2013	2014
<b>Delikte gesamt</b>	<b>14026</b>	<b>14109</b>	<b>83</b>	<b>0,6%</b>	<b>49,2%</b>	<b>50,4%</b>
<b>Sexualdelikte</b>	<b>99</b>	<b>107</b>	<b>8</b>	<b>8,1%</b>	<b>86,9%</b>	<b>80,4%</b>
davon						
Vergewaltigung	21	22	1	4,8%	90,5%	68,2%
sexueller Missbrauch von Kindern	40	35	-5	-12,5%	87,5%	94,3%
<b>Rohheitsdelikte</b>	<b>1689</b>	<b>1676</b>	<b>-13</b>	<b>-0,8%</b>	<b>89,8%</b>	<b>90,6%</b>
davon						
<b>Raub</b>	<b>52</b>	<b>63</b>	<b>11</b>	<b>21,2%</b>	<b>59,6%</b>	<b>61,9%</b>
davon						
Raub auf Geschäfte	4	4	0	0,0%	50,0%	0,0%
Handtaschenraub	2	2	0	0,0%	0,0%	50,0%
Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	18	32	14	77,8%	55,6%	57,4%
Raubüberfälle in Wohnungen	3	3	0	0,0%	66,7%	66,7%
<b>Körperverletzung</b>	<b>1242</b>	<b>1250</b>	<b>8</b>	<b>0,6%</b>	<b>91,1%</b>	<b>91,8%</b>
davon						
gefährliche und schwere Körperverletzung	245	287	42	17,1%	83,7%	88,5%
darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	118	130	12	10,2%	76,3%	83,8%
leichte Körperverletzung	904	828	-76	-8,4%	92,8%	93,6%
<b>Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>395</b>	<b>363</b>	<b>-32</b>	<b>-8,1%</b>	<b>89,9%</b>	<b>91,5%</b>
davon						
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	390	359	-31	-7,9%	89,7%	91,4%
<b>Sachbeschädigung</b>	<b>1999</b>	<b>1899</b>	<b>-100</b>	<b>-5,0%</b>	<b>24,3%</b>	<b>16,6%</b>
davon						
auf Straßen, Wegen oder Plätzen	504	727	223	44,2%	21,0%	9,4%
<b>Diebstähle</b>	<b>6006</b>	<b>5685</b>	<b>-321</b>	<b>-5,3%</b>	<b>22,7%</b>	<b>22,3%</b>
davon						
Ladendiebstahl	620	569	-51	-8,2%	84,8%	83,1%
Einbruchdiebstahl in Wohnräume	615	639	24	3,9%	22,8%	25,5%
davon Tageswohneinbruch	113	149	36	31,9%	6,2%	4,7%
Diebstahl an und aus Kfz	961	931	-30	-3,1%	7,9%	7,5%
Diebstahl von Kfz	72	51	-21	-29,2%	29,2%	35,3%
Diebstahl von Mopeds und Krädern	93	75	-18	-19,4%	32,2%	38,7%
Fahrraddiebstahl	833	846	13	1,6%	8,5%	7,3%
Diebstahl aus Automaten	80	74	-6	-7,5%	13,8%	4,1%
Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	400	388	-12	-3,0%	15,0%	14,9%
Taschendiebstahl	95	91	-4	-4,2%	5,3%	5,5%
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	<b>1768</b>	<b>1963</b>	<b>195</b>	<b>11,0%</b>	<b>73,9%</b>	<b>74,8%</b>
davon						
<b>Betrug</b>	<b>1135</b>	<b>1290</b>	<b>155</b>	<b>13,7%</b>	<b>83,1%</b>	<b>81,2%</b>
davon						
Waren- und Warenkreditbetrug	450	590	140	31,1%	80,7%	79,7%
Geldkreditbetrug	234	274	40	17,1%	98,7%	99,6%
Erschleichen von Leistungen	49	38	-11	-22,4%	59,2%	44,7%
mittels rechtsw. erfangter unbarer Zahlungsmittel	28	30	2	7,1%	60,7%	43,3%
Computerbetrug	9	16	7	77,8%	22,5%	18,8%
Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	23	28	5	21,7%	100,0%	100,0%
<b>Widerstand gegen die Staatsgewalt</b>	<b>57</b>	<b>42</b>	<b>-15</b>	<b>-26,3%</b>	<b>98,2%</b>	<b>100,0%</b>
<b>Brandstiftung</b>	<b>65</b>	<b>107</b>	<b>42</b>	<b>64,6%</b>	<b>38,5%</b>	<b>58,9%</b>
<b>Rauschgiftdelikte</b>	<b>526</b>	<b>559</b>	<b>33</b>	<b>6,3%</b>	<b>93,0%</b>	<b>94,5%</b>
<b>Gewaltkriminalität</b>	<b>324</b>	<b>377</b>	<b>53</b>	<b>16,4%</b>	<b>80,2%</b>	<b>83,0%</b>
<b>Umweltdelikte</b>	<b>217</b>	<b>255</b>	<b>38</b>	<b>17,5%</b>	<b>64,1%</b>	<b>62,7%</b>
<b>Straßenkriminalität</b>	<b>3507</b>	<b>3524</b>	<b>17</b>	<b>0,5%</b>	<b>17,6%</b>	<b>13,0%</b>

Ermittelte Tatverdächtige 2014

Delikte	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	proz.	Erwachsene
<b>Ermittelte Tatverdächtige 2014</b>	<b>5772</b>	<b>220</b>	<b>666</b>	<b>501</b>	<b>1387</b>	<b>24,03%</b>	<b>4385</b>
<b>Sexualdelikte</b>	<b>84</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>26</b>	<b>30,95%</b>	<b>58</b>
davon							
Vergewaltigung	17	0	2	4	6	35,29%	11
sexueller Missbrauch von Kindern	30	0	4	3	7	23,33%	23
<b>Rohheitsdelikte</b>	<b>1486</b>	<b>65</b>	<b>130</b>	<b>129</b>	<b>324</b>	<b>21,80%</b>	<b>1162</b>
davon							
<b>Raub</b>	<b>44</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>24</b>	<b>54,55%</b>	<b>20</b>
davon							
Raub auf Geschäfte	0	0	0	0	0	0,00%	0
Handtaschenraub	3	0	2	1	3	100,00%	0
Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	25	0	9	8	17	68,00%	8
Raubüberfälle in Wohnungen	2	0	0	0	0	0,00%	2
<b>Körperverletzung</b>	<b>1162</b>	<b>60</b>	<b>103</b>	<b>97</b>	<b>260</b>	<b>22,38%</b>	<b>902</b>
davon							
gefährliche und schwere Körperverletzung	318	19	28	36	83	26,10%	235
darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	165	12	16	23	51	30,91%	114
leichte Körperverletzung	775	40	79	63	182	23,48%	593
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	330	5	25	26	56	16,97%	274
<b>Sachbeschädigung</b>	<b>321</b>	<b>22</b>	<b>63</b>	<b>43</b>	<b>128</b>	<b>39,88%</b>	<b>193</b>
davon							
auf Straßen, Wegen oder Plätzen	89	8	26	15	49	55,06%	40
<b>Diebstahl gesamt</b>	<b>1086</b>	<b>55</b>	<b>151</b>	<b>77</b>	<b>283</b>	<b>26,08%</b>	<b>803</b>
davon							
Ladendiebstahl	451	30	50	24	104	23,06%	347
Einbruchdiebstahl in Wohnräume	131	3	18	7	28	21,37%	103
davon Tageswohneinbruch	11	1	0	0	1	9,09%	10
Diebstahl an und aus Kfz	59	1	10	10	21	35,59%	38
Diebstahl von Kfz	20	0	2	4	6	30,00%	14
Diebstahl von Mopeds und Krädern	19	2	7	4	13	68,42%	6
Fahrraddiebstahl	61	6	19	11	36	59,02%	25
Diebstahl aus Automaten	3	0	0	0	0	0,00%	3
Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	70	1	5	3	9	12,86%	61
Taschendiebstahl	5	0	1	0	1	20,00%	4
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	<b>1166</b>	<b>5</b>	<b>75</b>	<b>98</b>	<b>178</b>	<b>15,27%</b>	<b>988</b>
davon							
<b>Betrug</b>	<b>817</b>	<b>2</b>	<b>56</b>	<b>74</b>	<b>132</b>	<b>16,16%</b>	<b>685</b>
davon							
Waren- und Warenkreditbetrug	323	0	5	21	26	8,05%	297
Geldkreditbetrug	7	0	0	0	0	0,00%	7
Erschleichen von Leistungen	231	0	40	36	76	32,90%	155
mittels rechtlw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	20	1	6	3	10	50,00%	10
Computerbetrug	17	0	1	2	3	17,65%	14
Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	18	0	0	0	0	0,00%	18
<b>Widerstand gegen die Staatsgewalt</b>	<b>41</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>26,83%</b>	<b>30</b>
<b>Brandstiftung</b>	<b>48</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>20,83%</b>	<b>38</b>
<b>Rauschgiftdelikte</b>	<b>474</b>	<b>11</b>	<b>153</b>	<b>77</b>	<b>241</b>	<b>50,84%</b>	<b>233</b>
<b>Gewaltkriminalität</b>	<b>377</b>	<b>20</b>	<b>38</b>	<b>51</b>	<b>109</b>	<b>28,91%</b>	<b>268</b>
<b>Umweltdelikte</b>	<b>188</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>3,19%</b>	<b>182</b>
<b>Straßenkriminalität</b>	<b>468</b>	<b>32</b>	<b>82</b>	<b>69</b>	<b>183</b>	<b>39,10%</b>	<b>285</b>

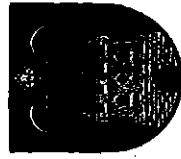




Polizeidirektion Lüneburg  
Sachgebiet 1.3  
Verkehrssicherheit

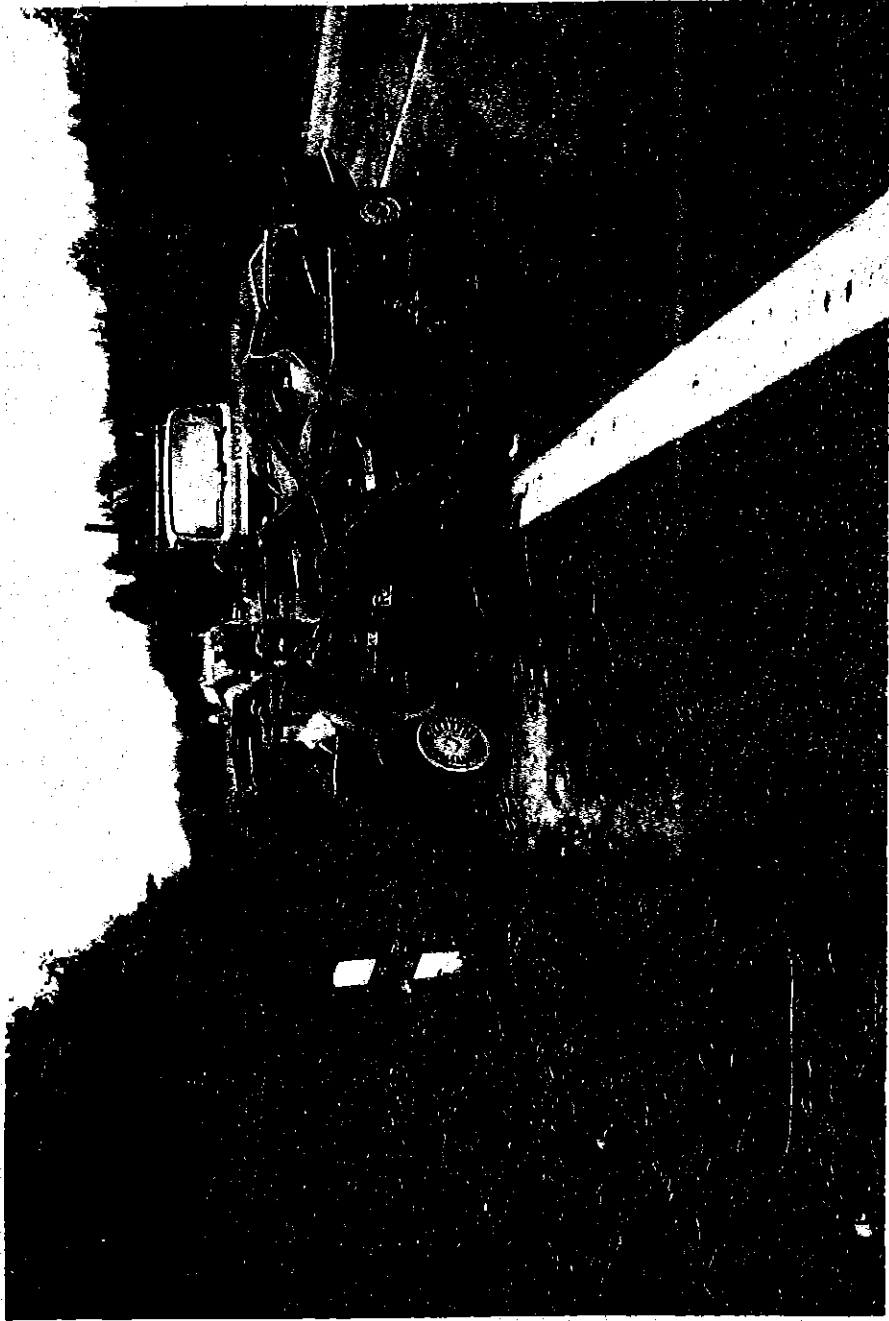
# Verkehrssicherheitsbericht 2014

## für den Kreis Ostholstein





Polizeiaktion Lübeck  
Sachgebiet 1.3  
Verkehrssicherheit





Herausgeber:

**Polizeidirektion Lübeck**

Sachgebiet 1.3 – Verkehrssicherheitsarbeit

Telefon 0451 131-0

PHK Rainer Dürkop (Sachgebietsleiter)

PHM Frank Jeschkowski (Berichtserstellung)

Statistische Daten:

Statistische Meldung LPA 132

Auswertetool COGNOS

Veröffentlichung, Nachdruck, Vervielfältigung - auch auszugsweise - mit Quellenangabe gestattet



## Inhalt

Einführung / Erläuterung.....	Seite 4
Übersicht 2014.....	Seite 7
Verkehrsunfälle mit Personenschaden (VU P).....	Seite 8
Verkehrsunfälle mit ursächlicher Straftat (VU S1).....	Seite 9
Verkehrsunfälle mit bedeutender Ordnungswidrigkeit (VU S2).....	Seite 10
Verkehrsunfälle mit unbedeutender / geringfügiger Ordnungswidrigkeit (VU S3).....	Seite 11
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort.....	Seite 12
Wildunfälle.....	Seite 13
Getötete.....	Seite 14
Schwerverletzte.....	Seite 15
Leichtverletzte.....	Seite 16
Alkoholeinwirkung.....	Seite 17
Drogeneinwirkung.....	Seite 18
Güterkraftfahrzeuge.....	Seite 19
Kraftomnibusse.....	Seite 20
Motorräder, Kraftroller und Leichtkraftfräder.....	Seite 21
Mofas und Mopeds.....	Seite 22
Radfahrer.....	Seite 23
Fußgängern.....	Seite 24
Senioren als Verursacher.....	Seite 25
junge Fahrer als Verursacher.....	Seite 26
Kinder.....	Seite 27
Hauptunfallursachen.....	Seite 28
Unfallhäufungsstellen.....	Seite 29

## Einführung / Erläuterung



Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend stelle ich Ihnen den Verkehrssicherheitsbericht 2014 für den Kreis Ostholstein vor, der Ihnen einen Überblick über die bei der Polizeidirektion Lübeck bekannt gewordenen Verkehrsunfälle gibt. Die Verkehrsunfallermittlung und -auswertung sind gesetzliche Aufgabe der Polizei. Sie werden auf Grundlage des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S 1078) erhoben und dem Statistikamt Nord übermittelt.

Gemäß der Richtlinie für die Aufnahme und Bearbeitung von Straßenverkehrsunfällen (Erlaß LPA 82.73 vom 01.01.2010) werden die Verkehrsunfälle in nachstehend erläuterte statistische Kategorie und (in Klammer) fachliche Kategorie eingeteilt:

### **Kategorie 1 (VU P) Verkehrsunfall mit Getöteten**

- mindestens ein Unfallbeteiligter wurde tödlich verletzt

### **Kategorie 2 (VU P) Verkehrsunfall mit Schwerverletzten**

- mindestens ein Unfallbeteiligter wurde aufgrund der erlittenen Verletzungen für mindestens 24 Stunden in einem Krankenhaus stationär aufgenommen

### **Kategorie 3 (VU P) Verkehrsunfall mit Leichtverletzten**

- mindestens ein Unfallbeteiligter erlitt leichte Verletzungen

### **Kategorie 4 (VU S1 oder VU S2) Verkehrsunfall mit schwerem Sachschaden**

- dem Unfallgeschehen lag eine Straftat oder bußgeldbewährte Ordnungswidrigkeit zugrunde und mindestens ein Kraftfahrzeug war nicht mehr fahrbereit

### **Kategorie 5 (VU S1, VU S2 und VU S3)**

- dem Unfallgeschehen lag eine Straftat oder Ordnungswidrigkeit zugrunde und alle beteiligten Kraftfahrzeuge waren fahrbereit und Alkohol- oder Drogeneinwirkung wurden nicht festgestellt (VU S1, VU S2)

- Aufnahmefreie Verkehrsunfälle mit einer unbedeutenden oder geringfügigen Ordnungswidrigkeit (VU S3)

### **Kategorie 6 (VU S1)**

- bei einem Unfallbeteiligten wurde Alkohol- oder Drogeneinwirkung festgestellt



### Unfallentwicklung/ Trendlinie

Der tabellarische Vergleich des Unfallgeschehens weist in der rechten Spalte die Veränderung gegenüber dem Jahr 2013 aus, die bei positiver Veränderung des Unfallgeschehens „grün“, bei negativer Veränderung „rot“ hinterlegt und in Prozenten dargestellt ist.

### Verunglückte

Verunglückte bei einem Verkehrsunfall sind alle Personen, die verletzt wurden, einschließlich Mitfahrer.

### Kostensätze für Personen- und Sachschäden

Die Unfallkostensätze werden nach den Unfallfolgen anhand der durch die Bundesanstalt für Straßenwesen 2011 festgelegten Werte ermittelt und stellen sich wie folgt dar:

### Kostensätze für Personenschäden

Getötete	996.412 €
Schwerverletzte	110.571 €
Leichtverletzte	4.416 €

### Kostensätze für Sachschäden

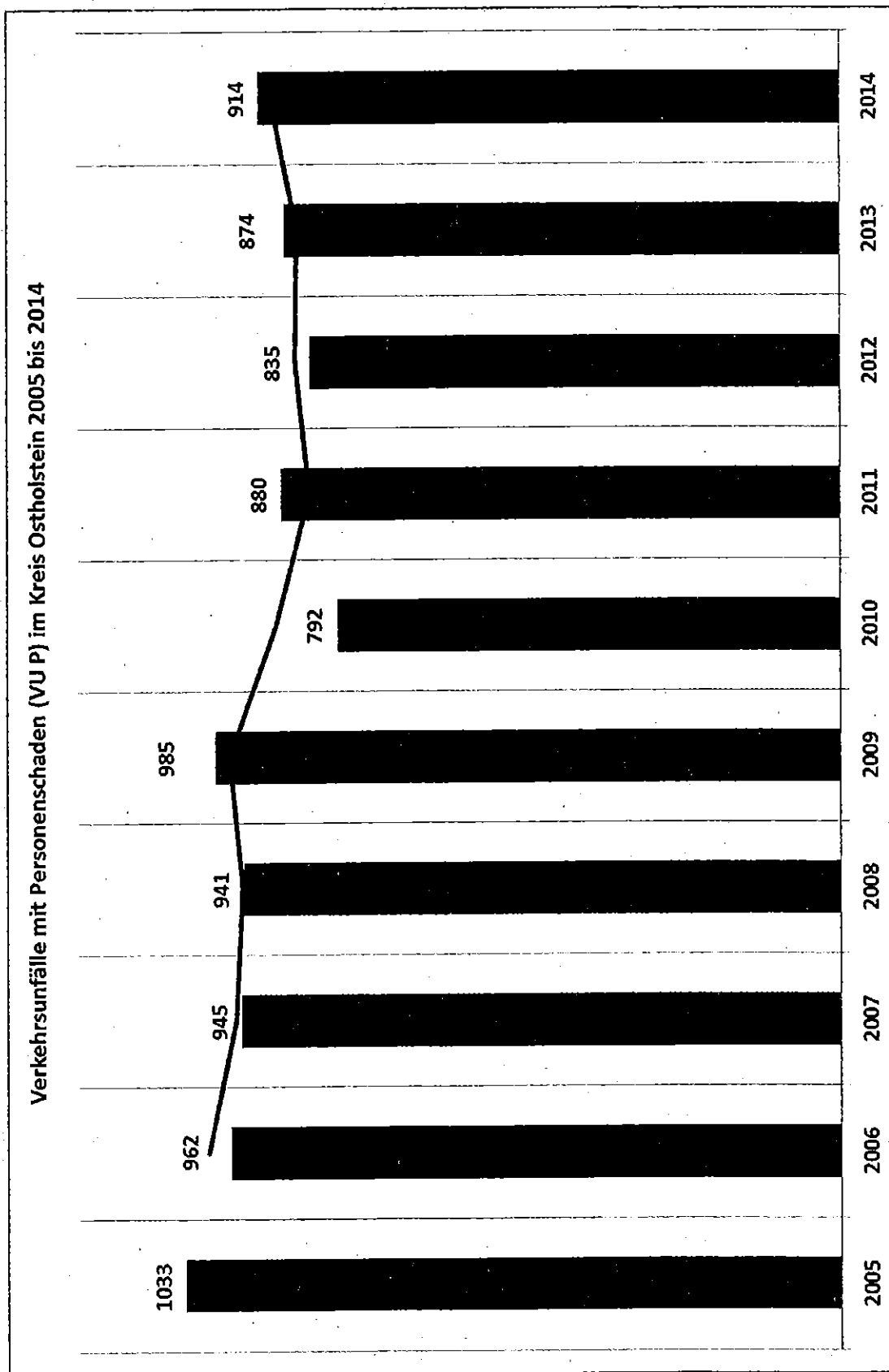
Unfall mit Getöteten	40.108 €
Unfall mit Schwerverletzten	19.215 €
Unfall mit Leichtverletzten	13.036 €
Unfall mit schwerem Sachschaden	19.365 €
übrige Verkehrsunfälle	5.643 €

# Zusammenfassung des Unfallgeschehens 2014

	2012	2013	2014	Entwicklung zum Vorjahr
<b>Gesamtzahl der Verkehrsunfälle</b>	5.826	6.109	6.206	1,59%
<b>VU mit Personenschaden VUP</b>	833	876	914	4,34%
Kategorie 1	7	7	9	28,57%
Kategorie 2	149	141	152	7,80%
Kategorie 3	676	728	753	3,43%
<b>Verunglückte Personen</b>	1.067	1.173	1.201	2,39%
davon Getötete	7	9	10	11,11%
davon Schwerverletzte	159	155	178	14,84%
davon Leichtverletzte	901	1.009	1.013	0,40%
<b>VU mit Sachschaden</b>	4.991	5.235	5.392	3,00%
Kategorie 4	156	157	138	-12,10%
Kategorie 5	4.796	5.037	5.121	1,67%
Kategorie 6	39	41	33	-19,51%



### Verkehrsunfälle mit Personenschaden (VU P – Kategorie 1-3)

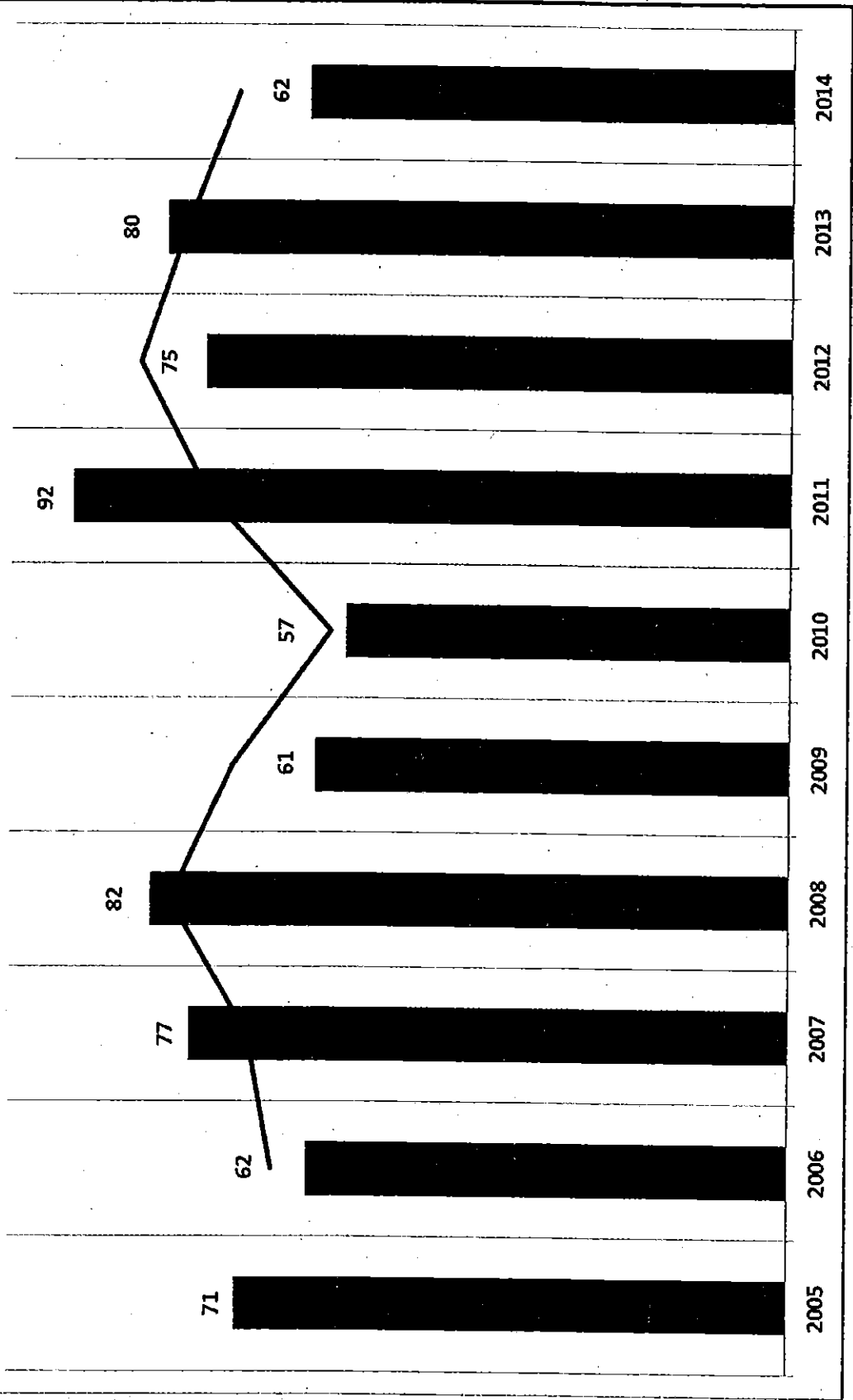






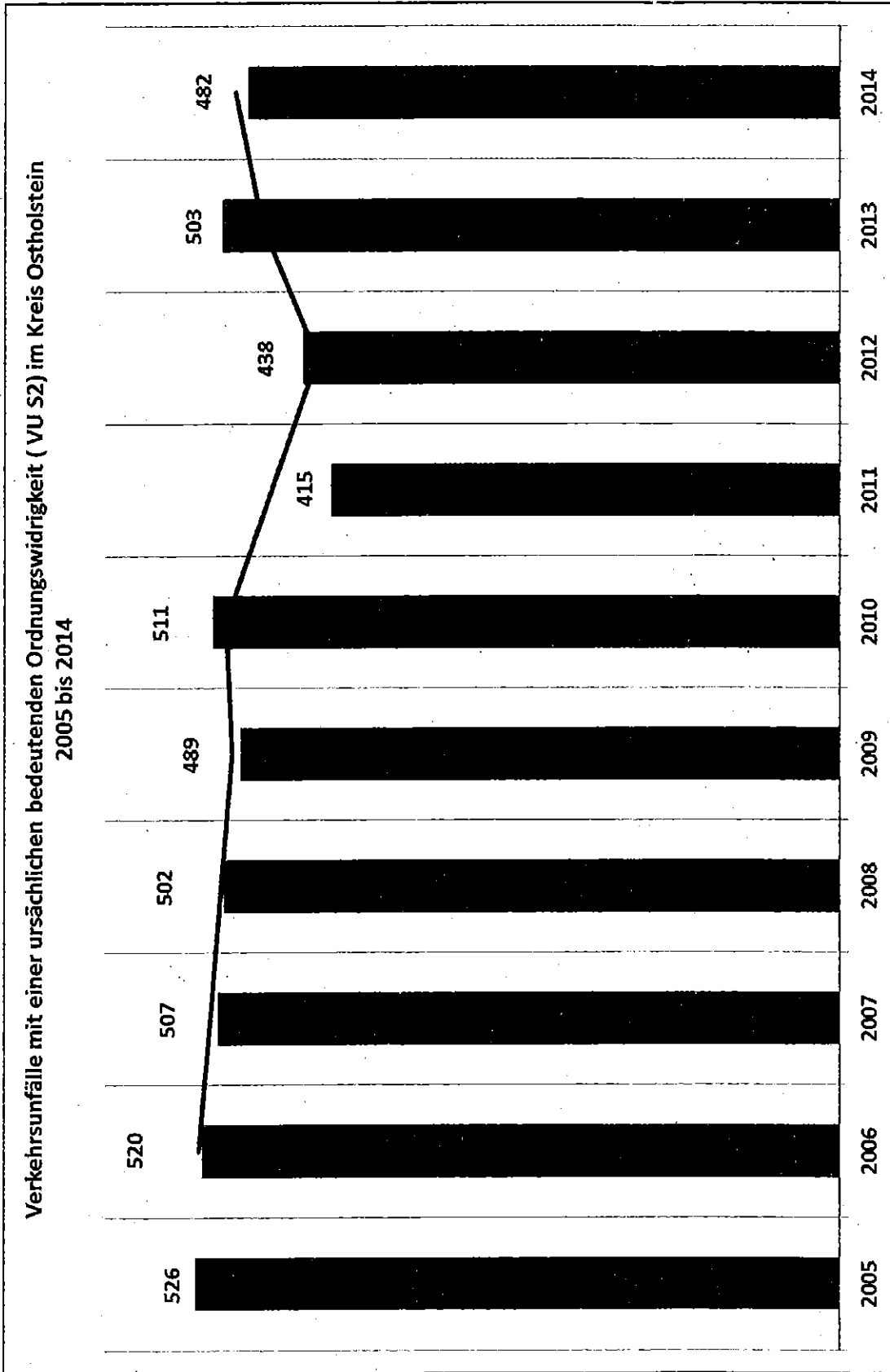
## Verkehrsunfälle mit ursächlicher Straftat (VU S1 – Kategorie 4 und 5)

Verkehrsunfälle mit einer ursächlichen Straftat (VU S1) im Kreis Ostholstein 2005 bis 2014





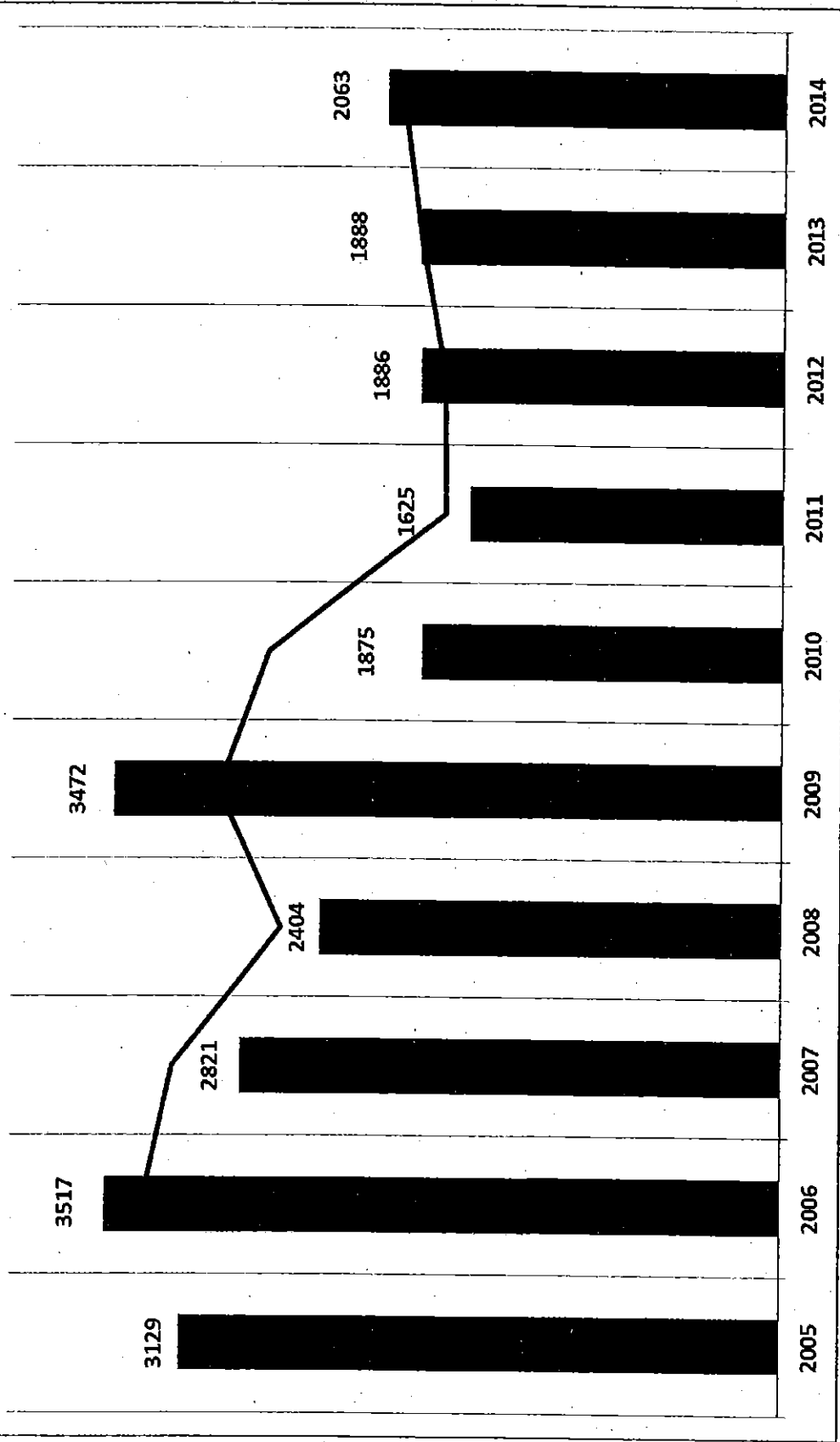
### Ver­kehrsun­fälle mit be­deu­ten­de Or­dnungswidrigkeit (VU S2 – Ka­te­go­rie 5)





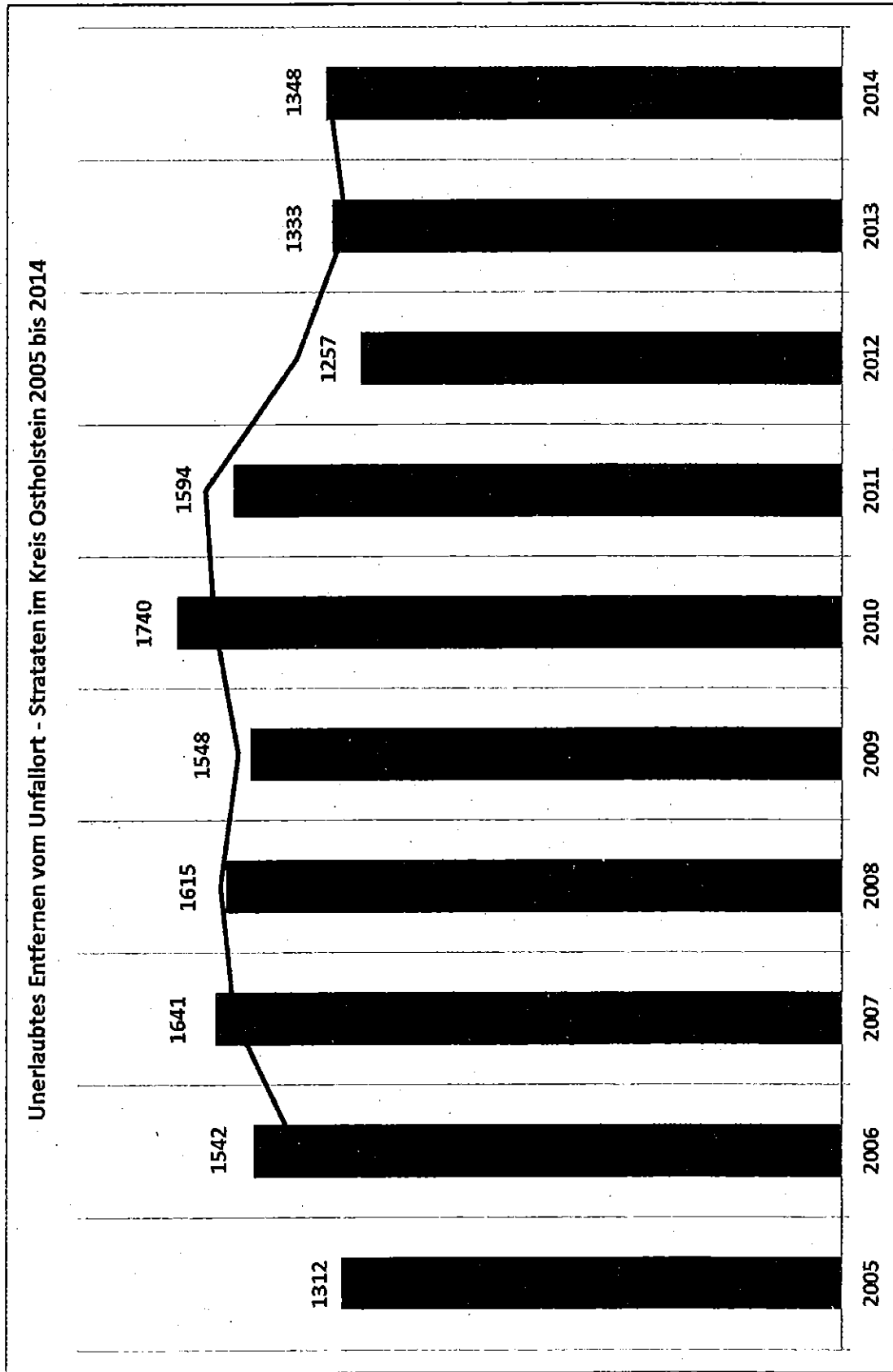
## Verkehrsunfälle mit unbedeutender und geringfügiger Ordnungswidrigkeit (VU S3)

Verkehrsunfälle mit einer unbedeutenden oder geringfügigen Ordnungswidrigkeit (VU S3)  
im Kreis Ostholstein 2005 bis 2014 ohne polizeiliche Unfallaufnahme





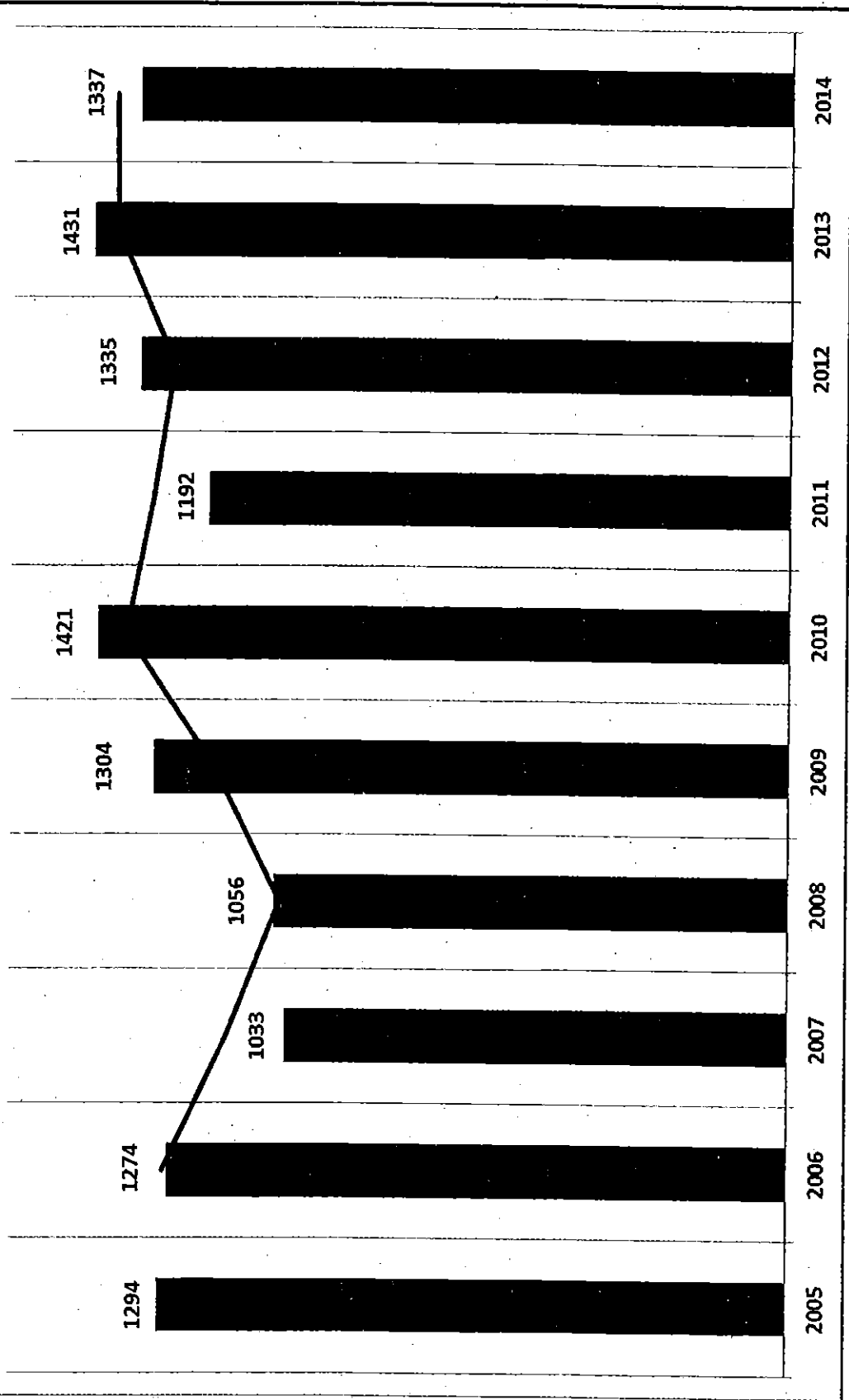
# Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort





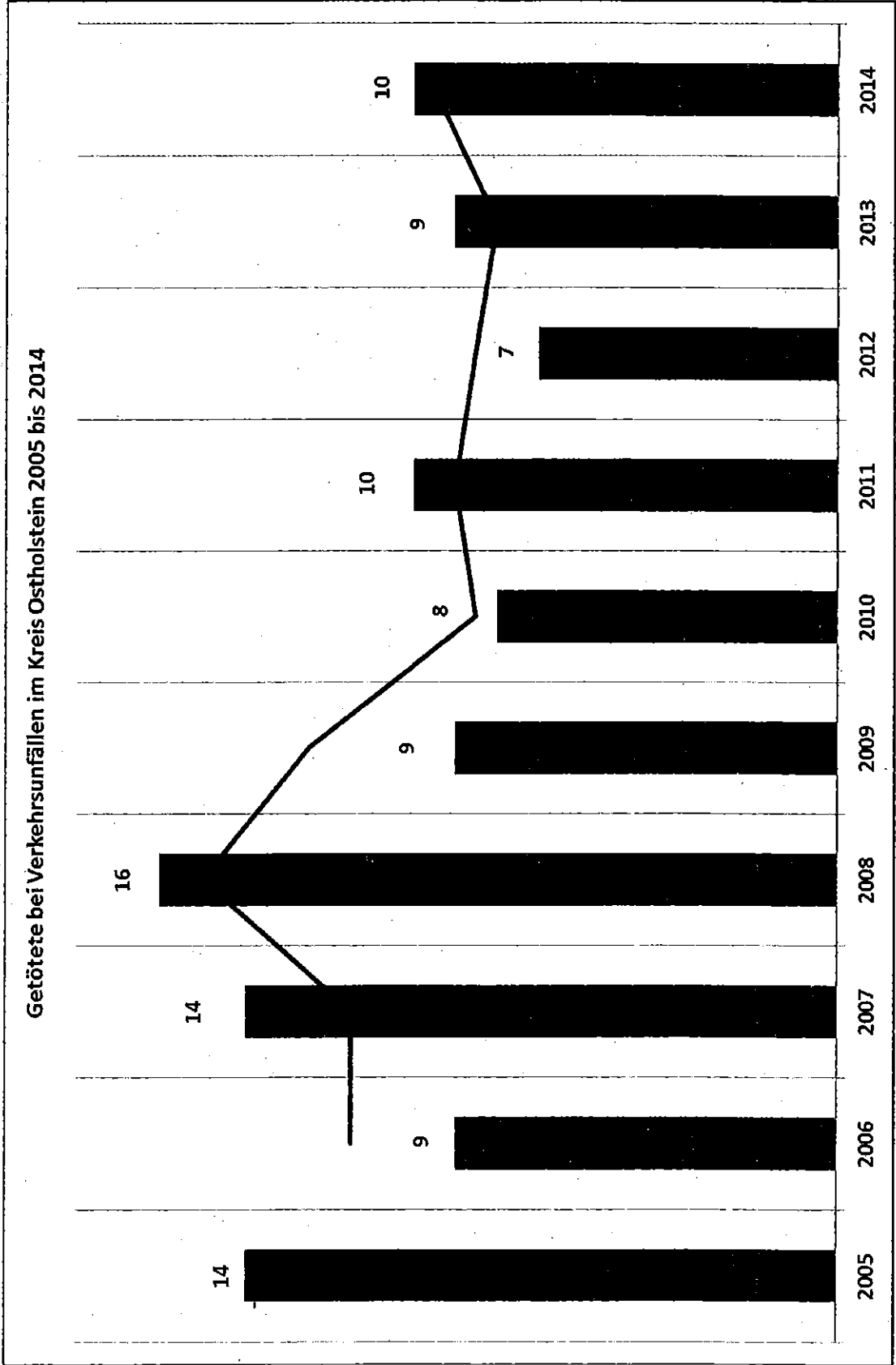
# Wildunfälle

## Wildunfälle im Kreis Ostholstein 2005 bis 2014





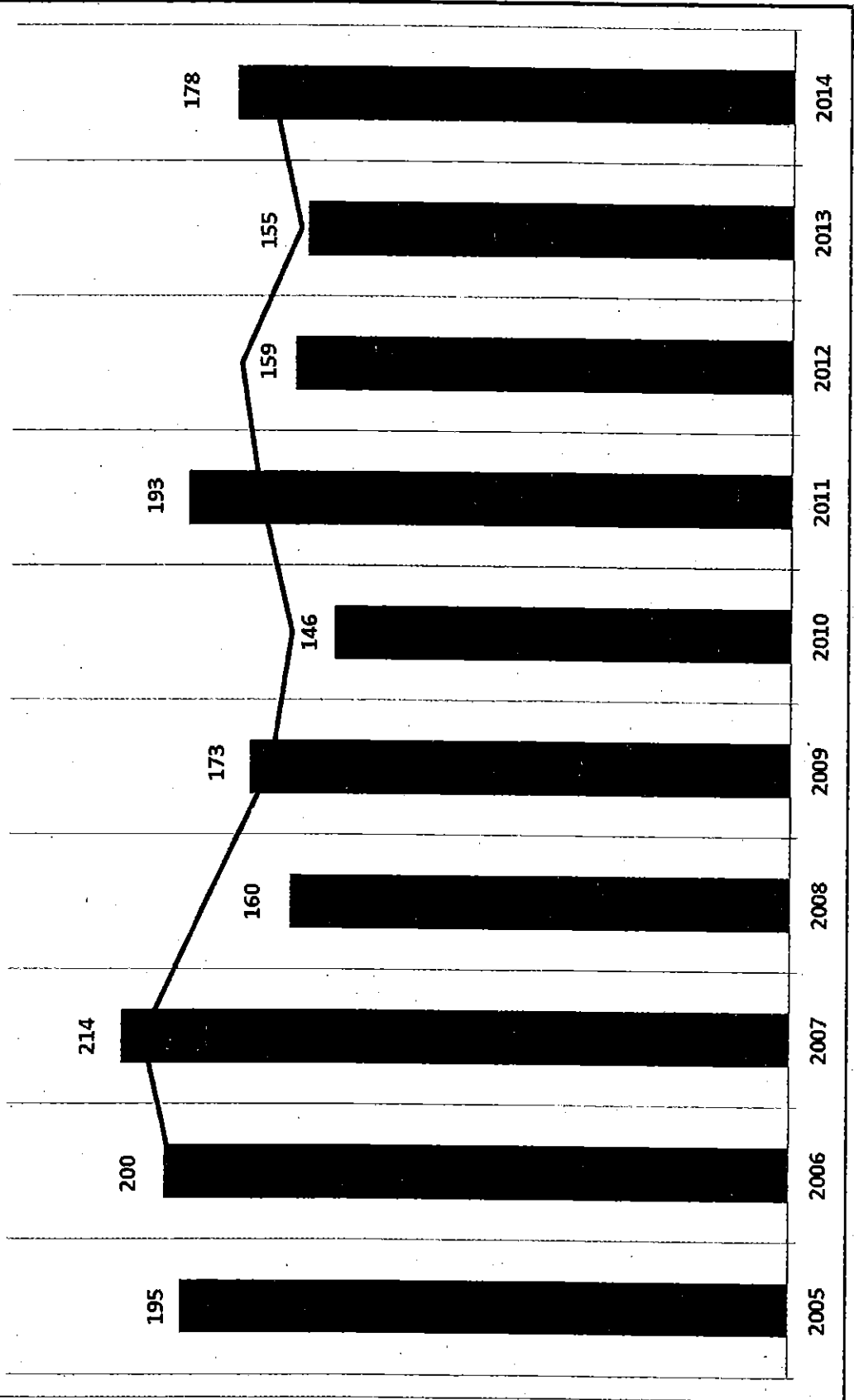
Getötete





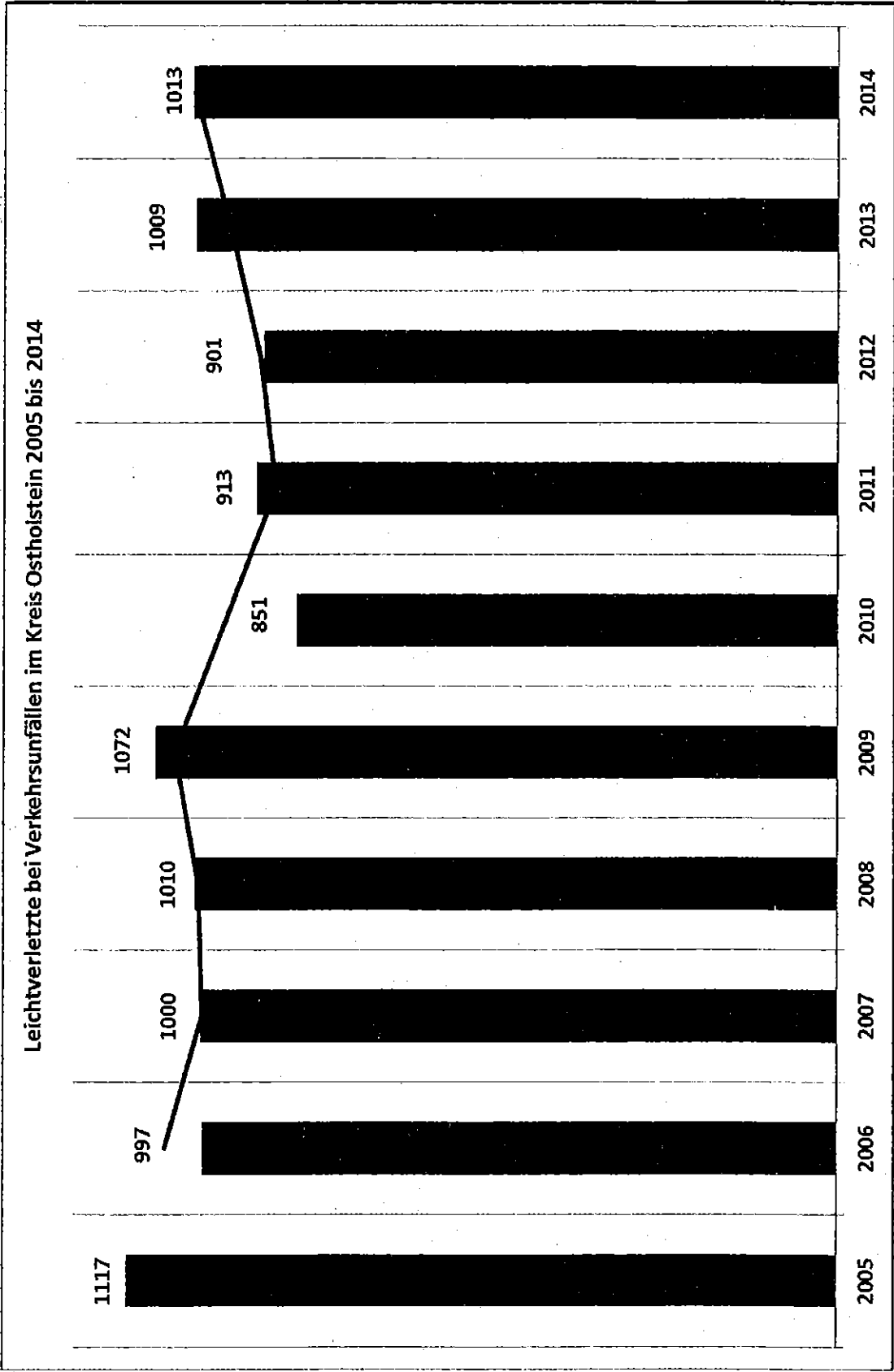
## Schwerverletzte

### Schwerverletzte bei Verkehrsunfällen im Kreis Ostholstein 2005 bis 2014





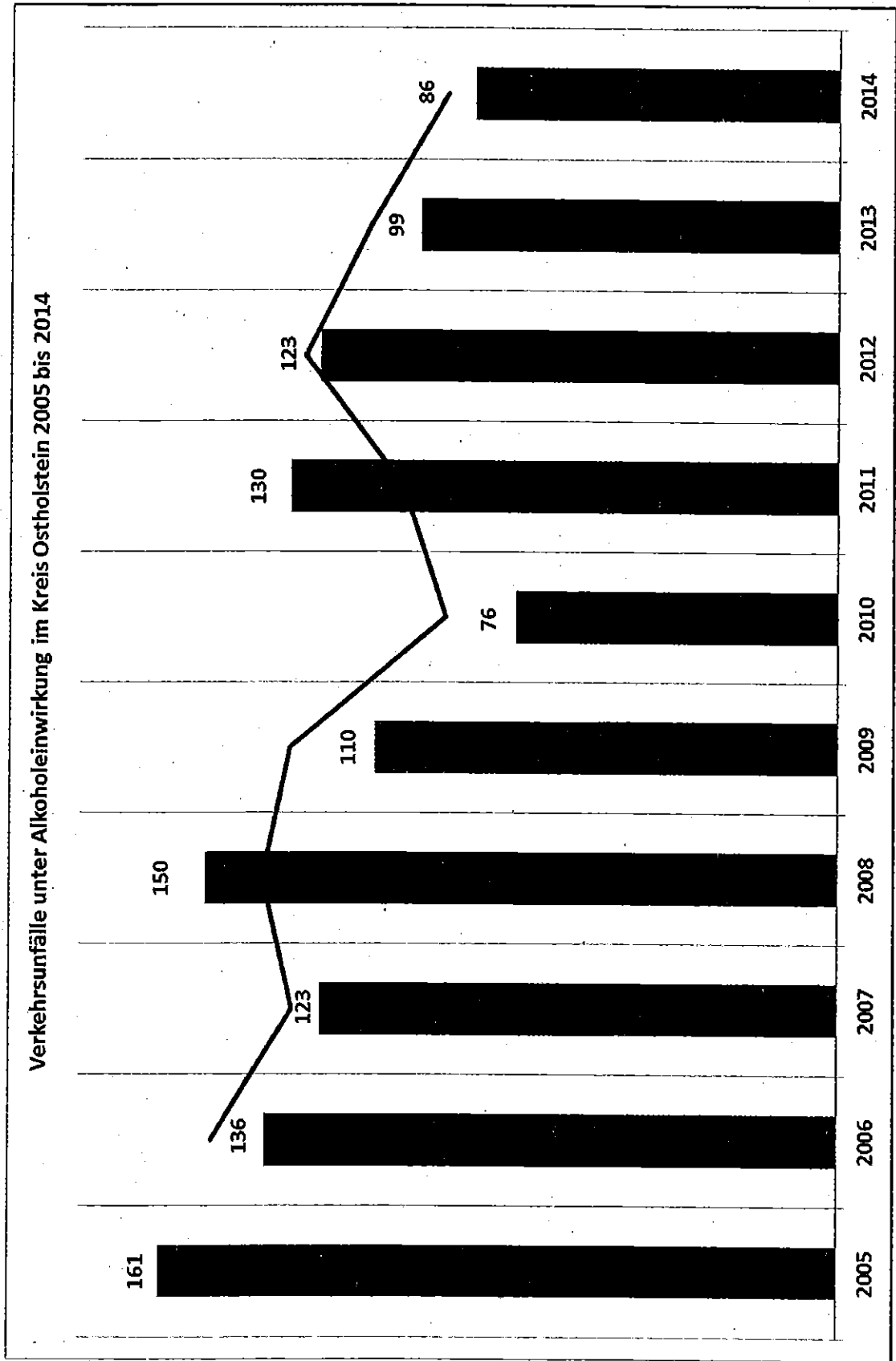
# Leichtverletzte





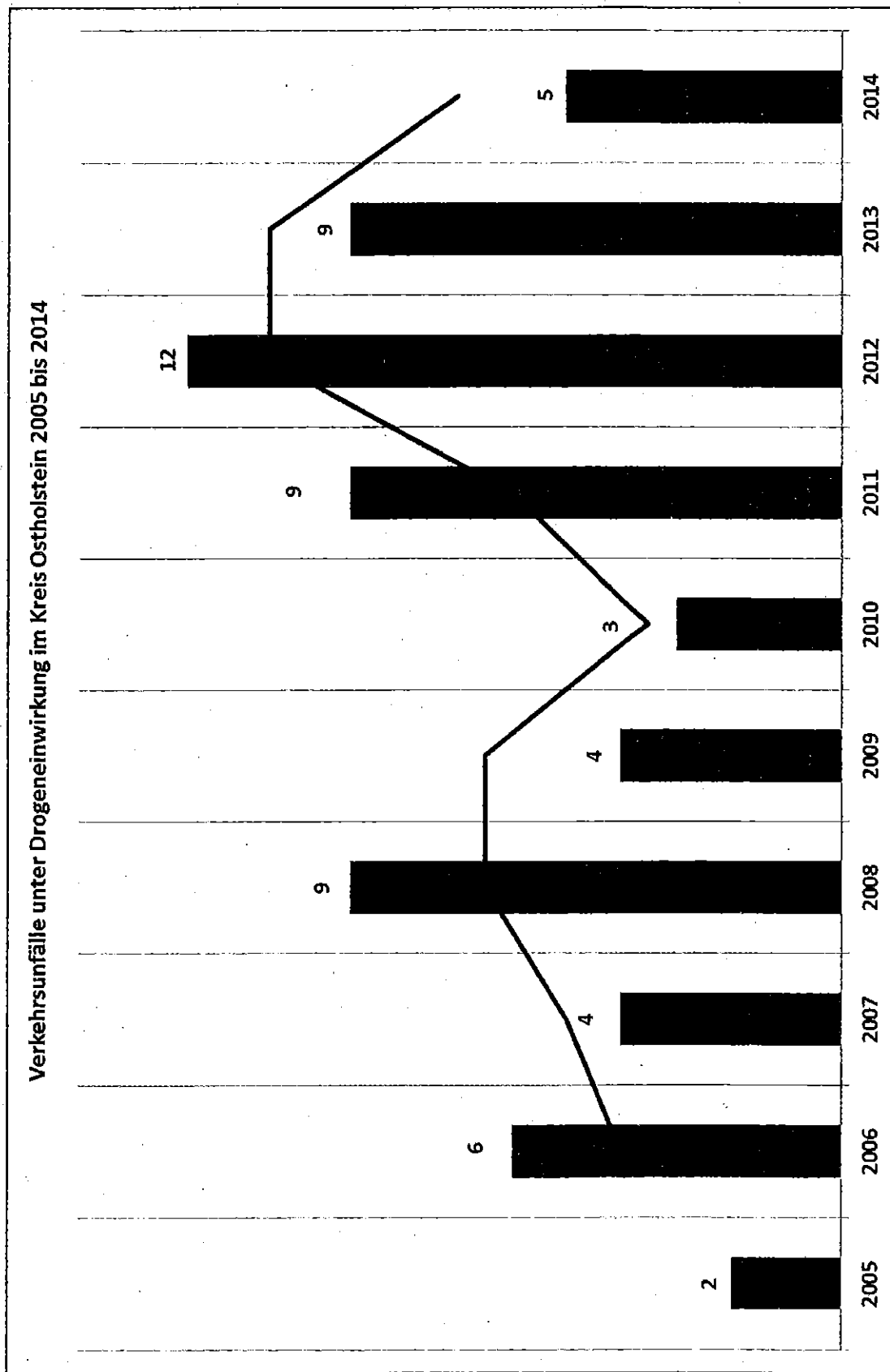


## Alkoholeinwirkung





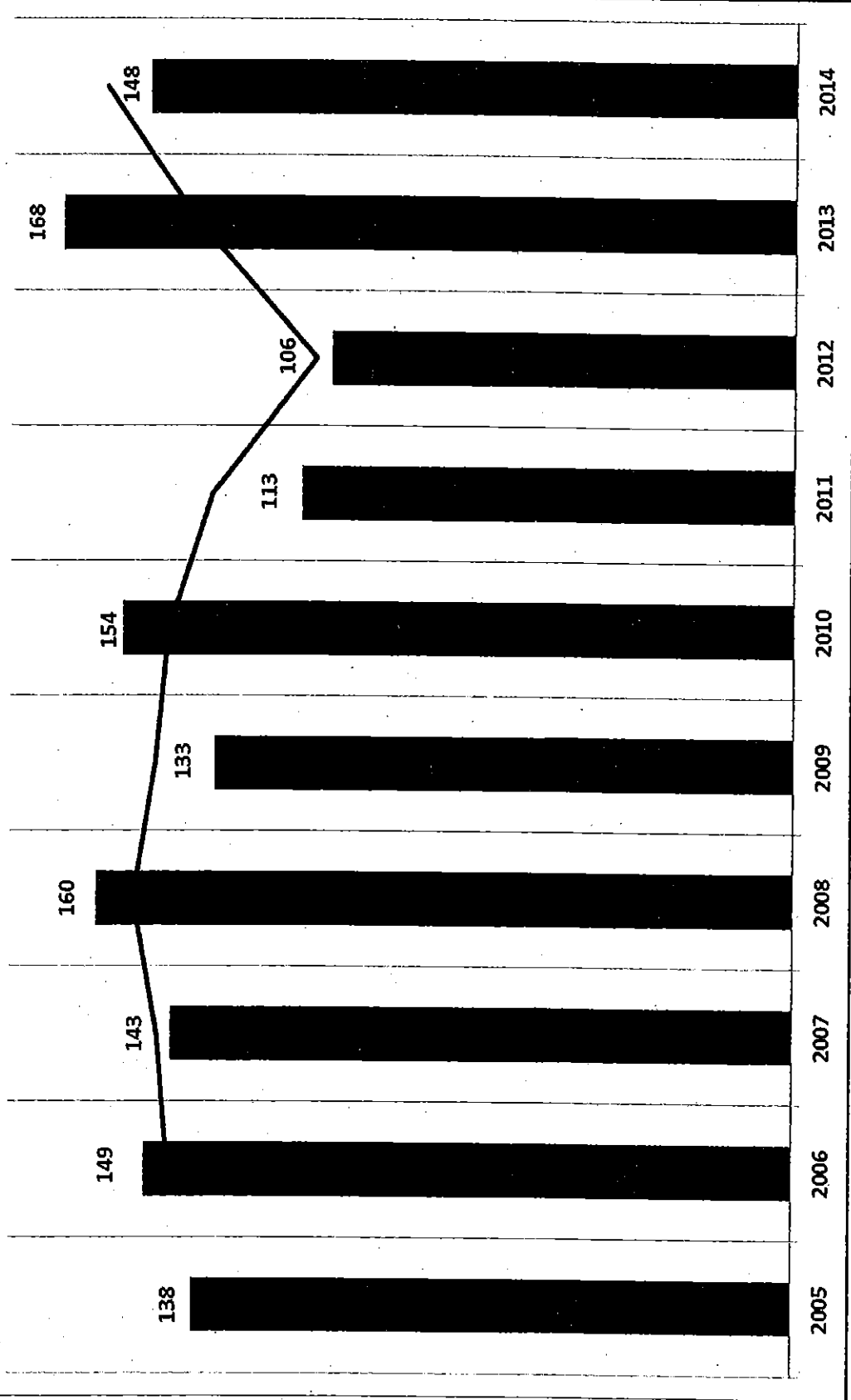
# Drogeneinwirkung





# Güterkraftverkehr

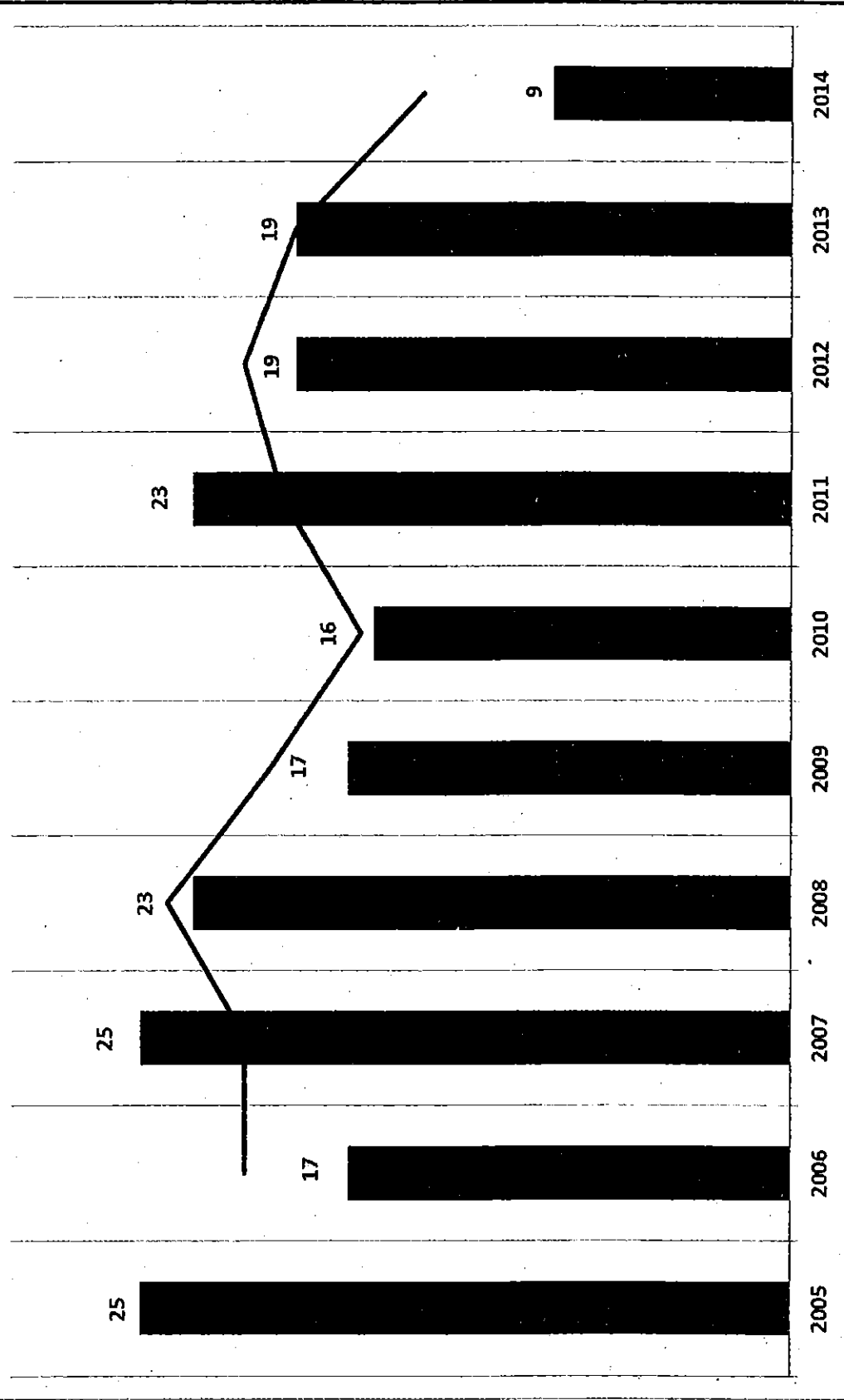
## Verkehrsunfälle unter Beteiligung des Güterverkehrs im Kreis Ostholstein 2005 bis 2014





### Kraftomnibusse

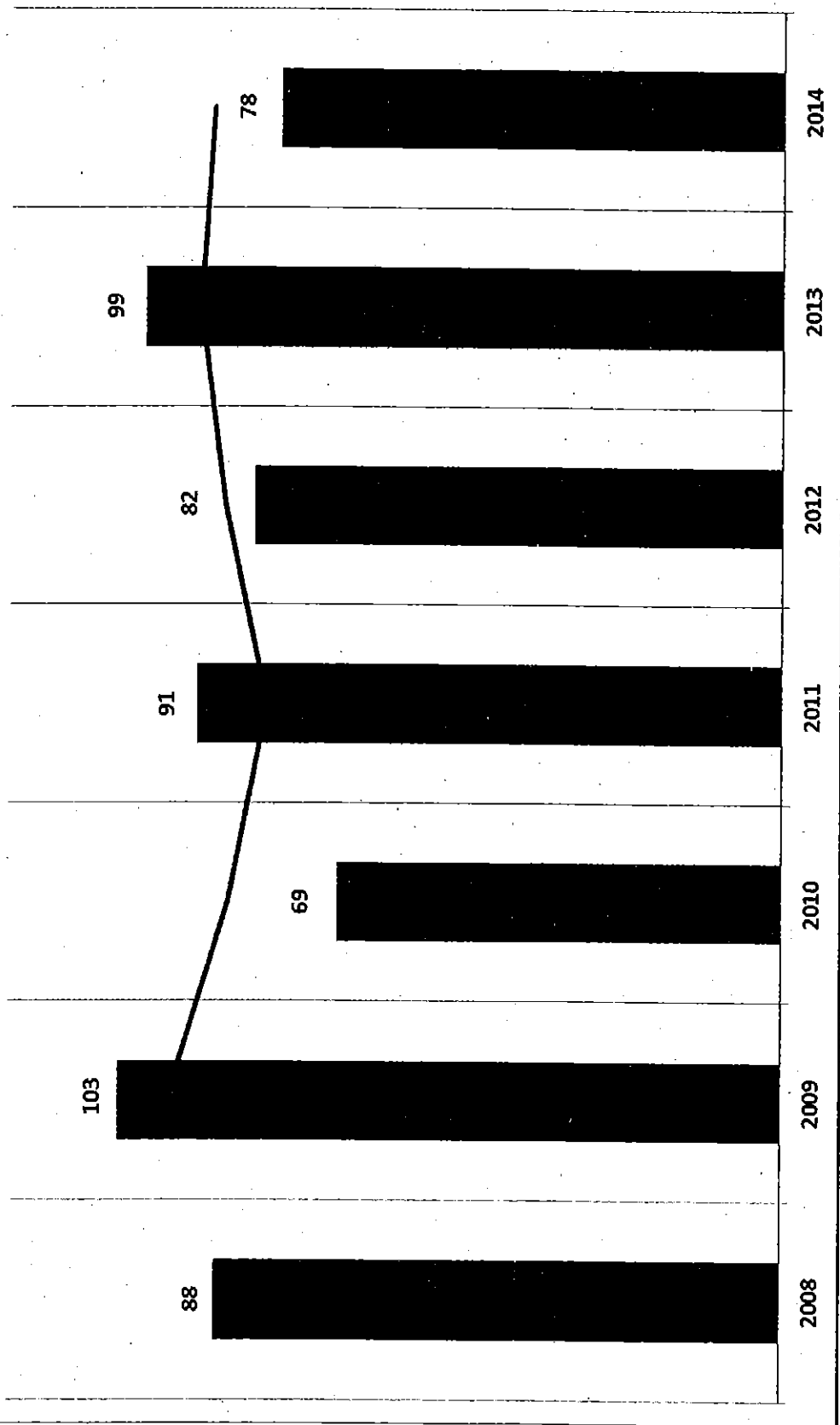
Verkehrsunfälle unter Beteiligung des Busverkehrs im Kreis Ostholstein 2005 bis 2014





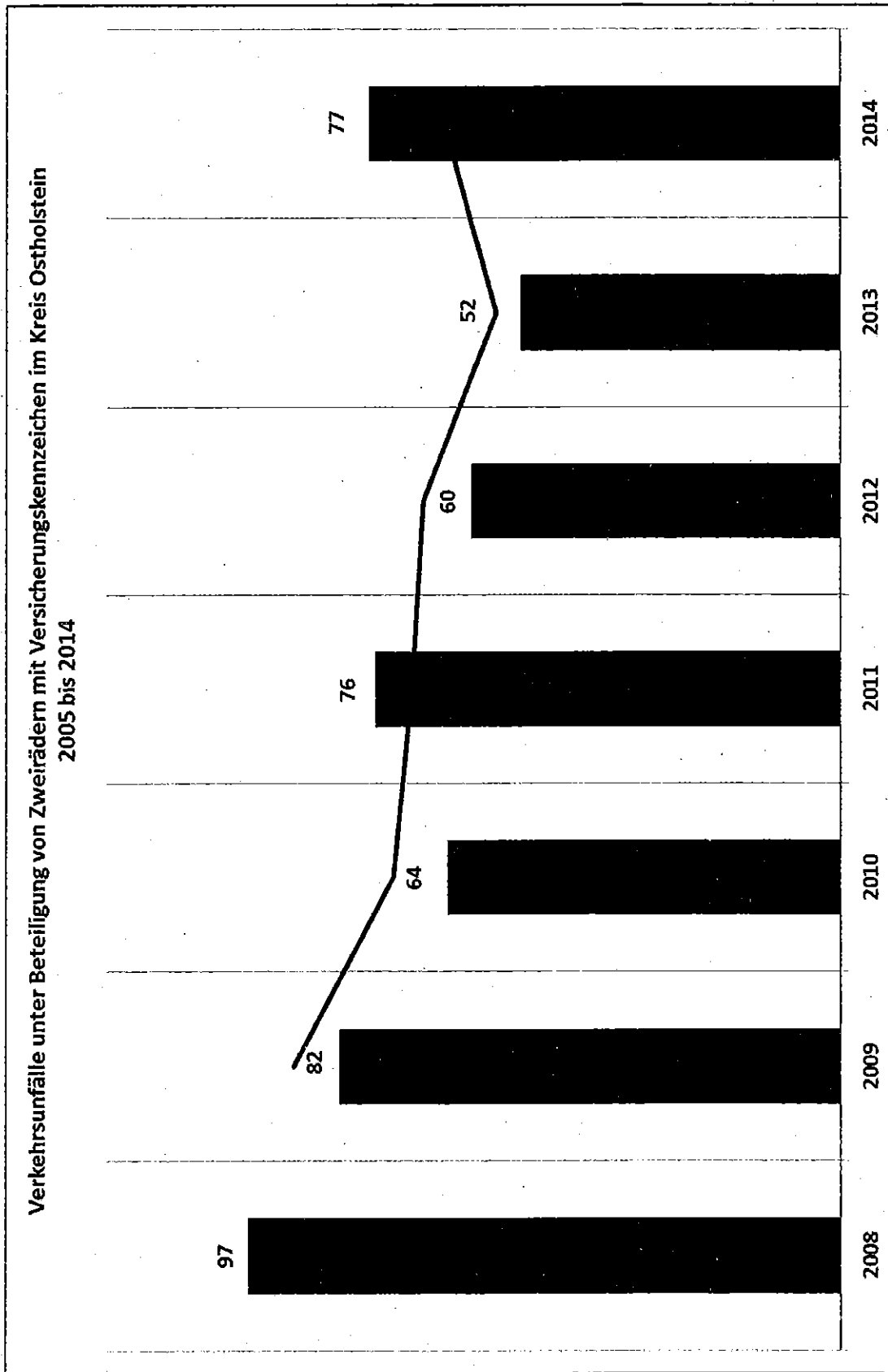
## Motorräder, Kraftroller und Leichtkrafträder

Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen im Kreis Ostholstein  
2005 bis 2014





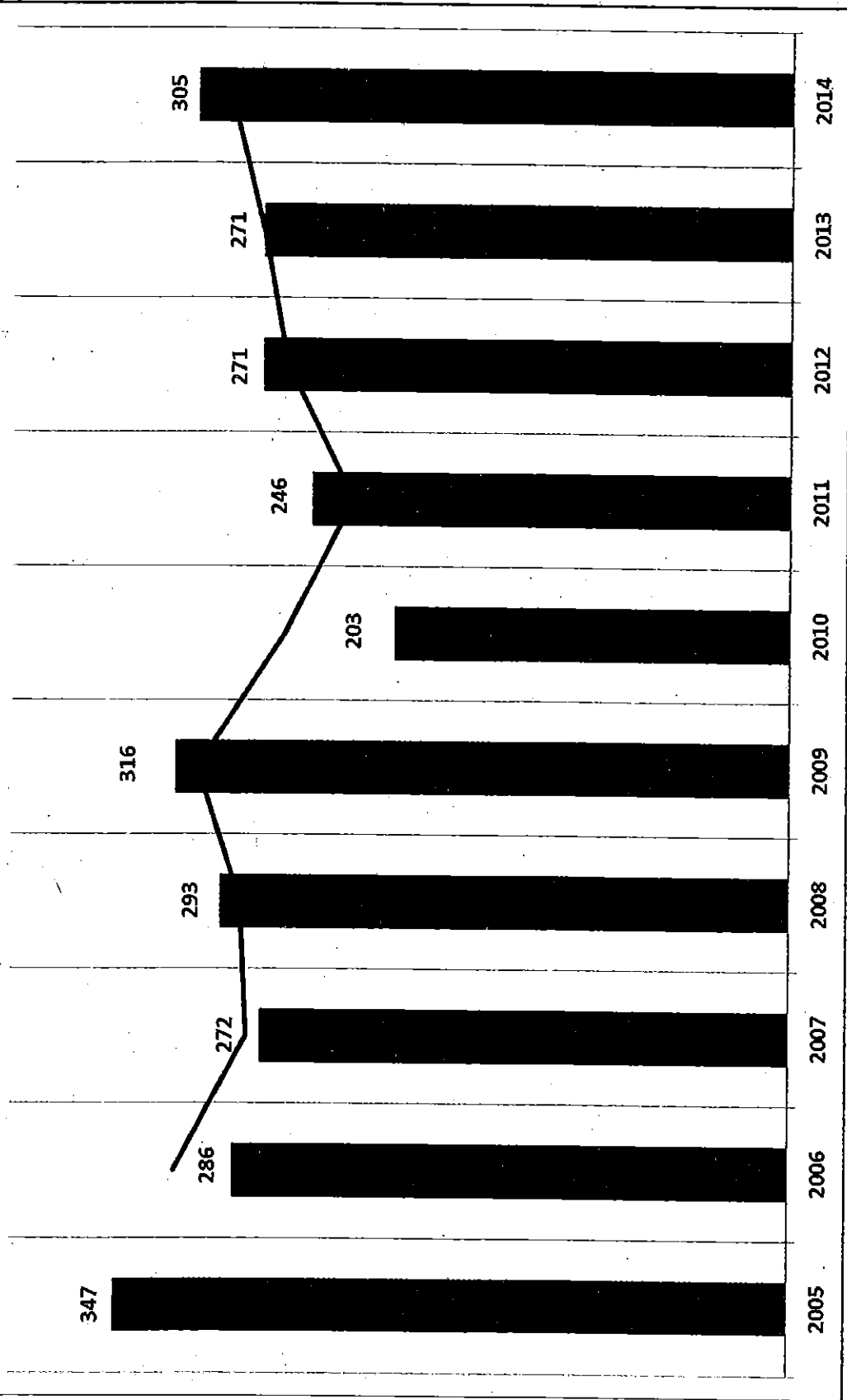
## Mofa und Kleinkrafträder





# Radfahrer

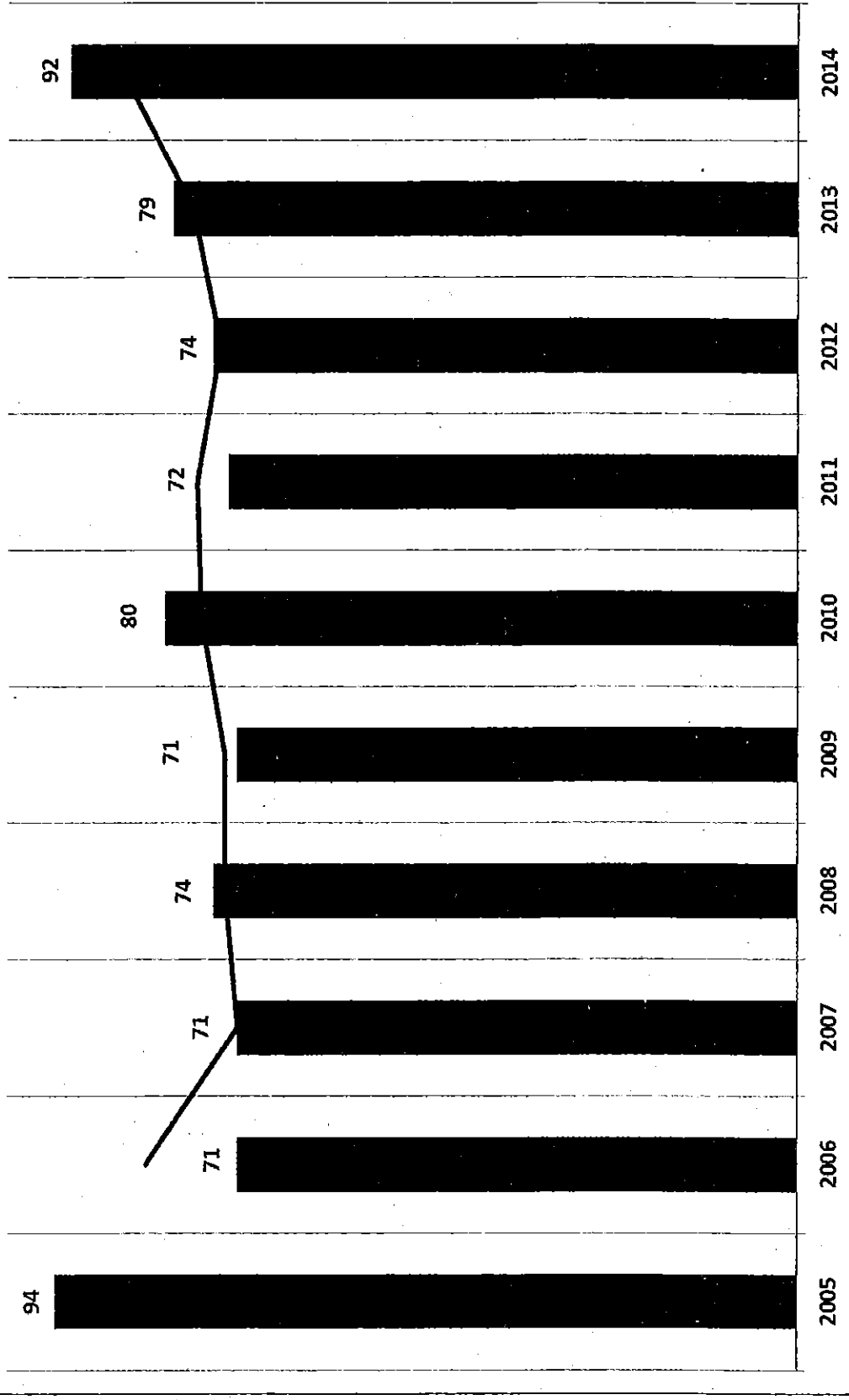
Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Radfahrern im Kreis Ostholstein 2005 bis 2014





# Fußgänger

Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fußgängern im Kreis Ostholstein 2005 bis 2014

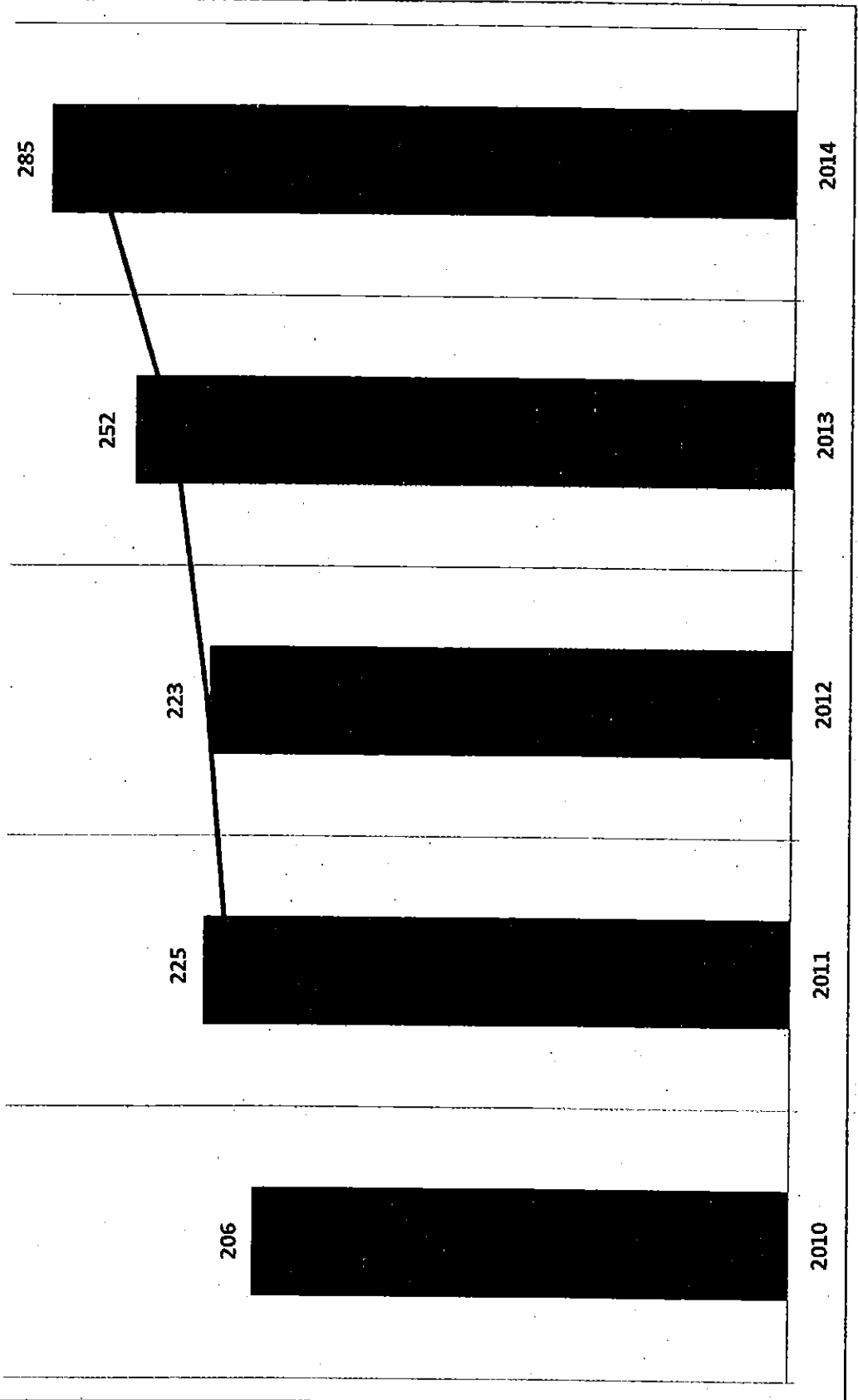






### Senioren (65 Jahre und älter) als Verursacher

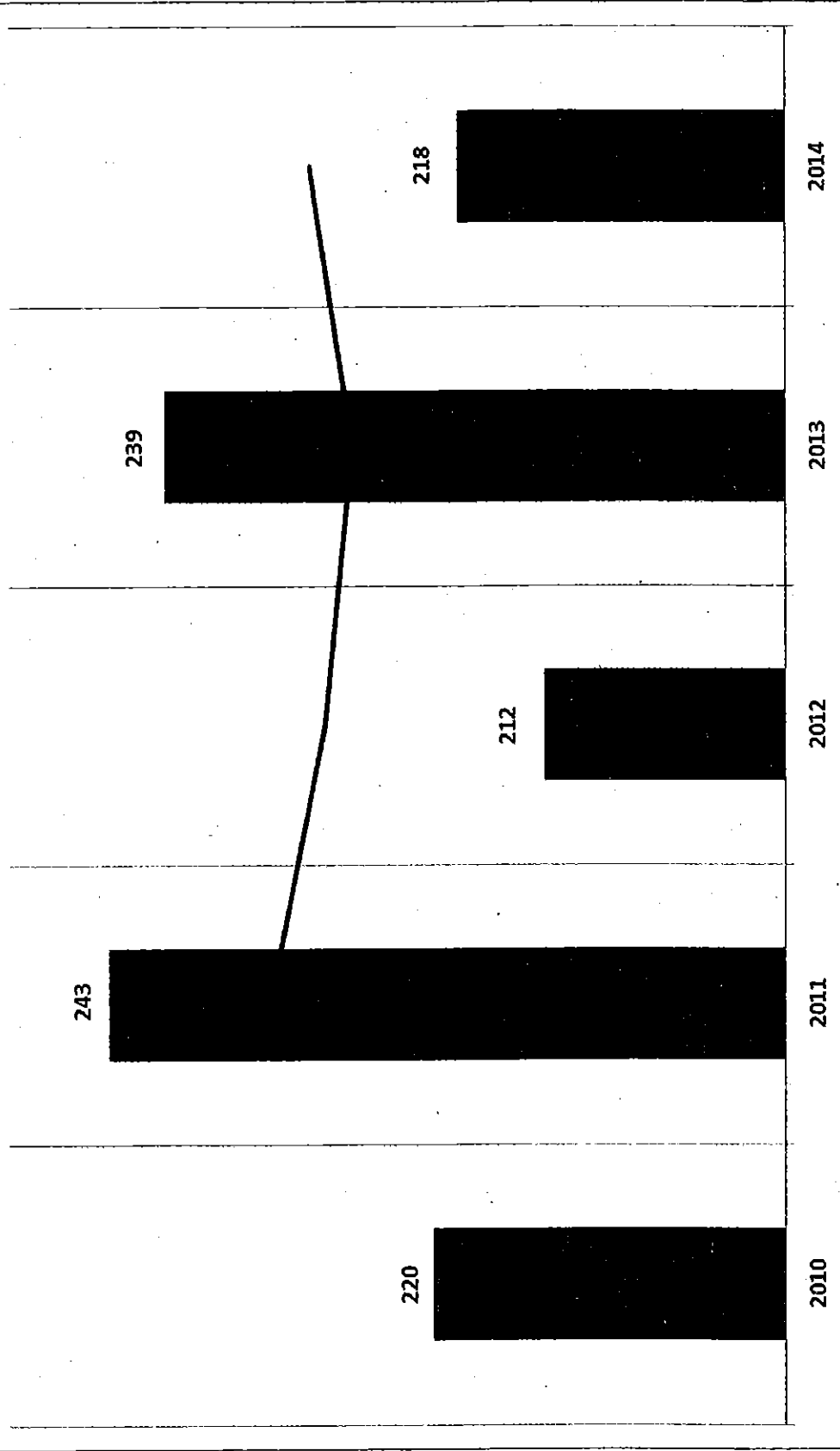
Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren als Verursacher im Kreis Ostholstein 2005 bis 2014





### junge Fahrer (18 bis 24 Jahre) als Verursacher

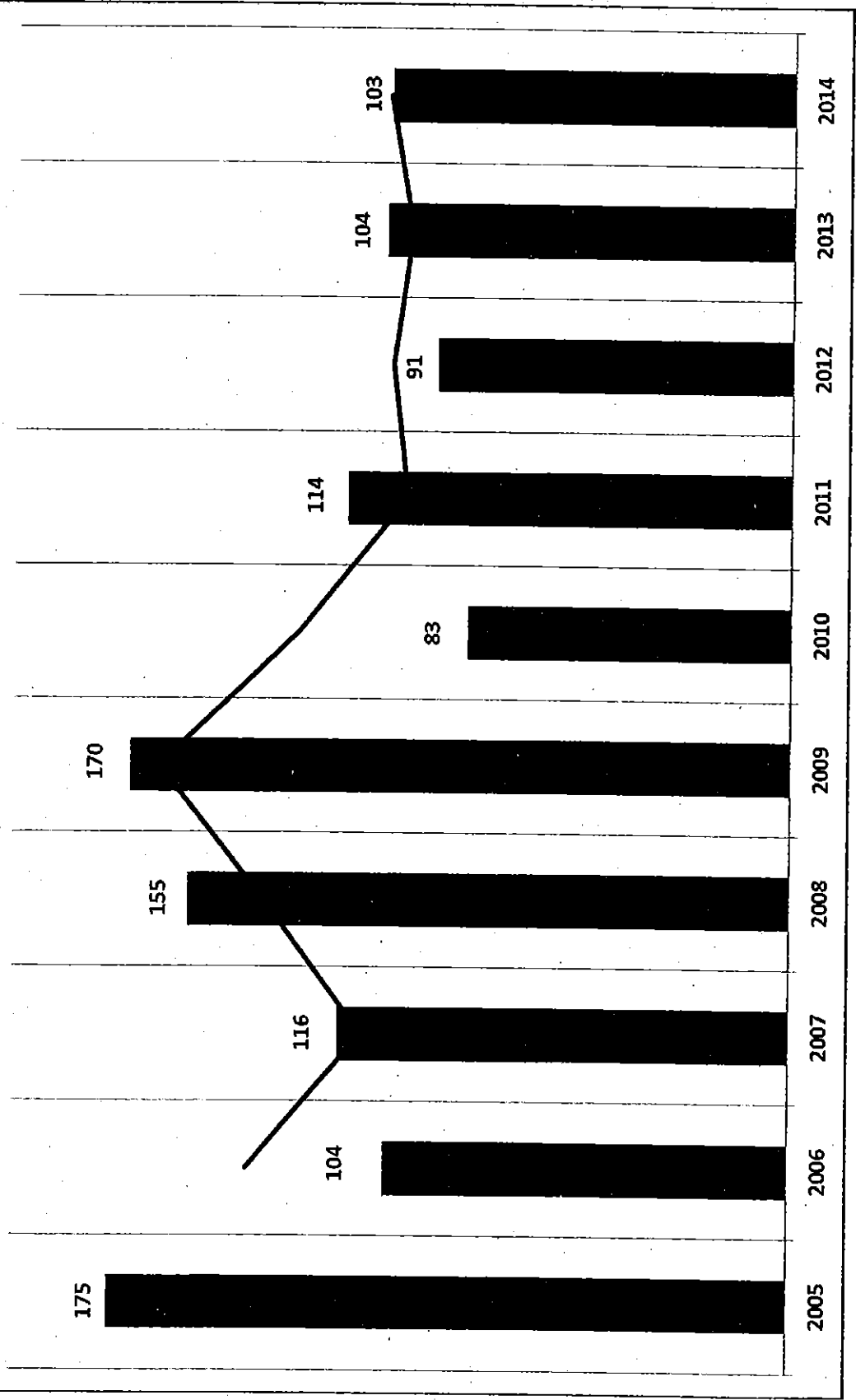
Verkehrsunfälle unter Beteiligung von jungen Fahrern als Verursacher im Kreis Ostholstein  
2005 bis 2014





## Kinder als Fußgänger, Radfahrer und Mitfahrer

Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern im Kreis Ostholstein 2005 bis 2014



# Hauptunfallursachen



## Hauptunfallursachen bei Verkehrsunfällen im Kreis Ostholstein 2014

	2012	2013	2014
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	289	333	334
Vorfahrtsmissachtung und Rotlicht	297	314	306
Nichtangepasste Geschwindigkeit	253	300	243
Rechtsfahrgebot	136	184	195
ungenügender Sicherheitsabstand	115	125	156
Alkohol	123	99	90
Überholen	69	58	70
andere berauschende Mittel	12	9	5

# Unfallhäufungsstellen



## Unfallhäufungsstellen im Kreis Ostholstein 2014

Gemeinde Wangels	Bundesstraße B202	6 Unfälle gleicher Art
Gemeinde Ratekau, Ortsteil Sereetz	Dänischburger Landstraße (L290) / Einmündung zur BAB A226	5 Unfälle gleicher Art
Gemeinde Ratekau, Ortsteil Sereetz	Dänischburger Landstraße (L290) / Einmündung zur L181	3 Unfälle gleicher Art
Gemeinde Ratekau, Ortsteil Techau	Eutiner Straße /L309) / Einmündung Hauptstraße	3 Unfälle gleicher Art
Stadt Fehmarn, Ortsteil Blieschendorf	Blieschendorf (Kreisstraße K43)	4 Unfälle gleicher Art
Stadt Bad Schwartau	Cleverbrücker Straße (L230) / Einmündung zur BAB A1 Richtung Norden	3 Unfälle gleicher Art
Stadt Neustadt in Holstein	Ostring (L309) / Einmündung Oldenburger Straße	3 Unfälle gleicher Art
Gemeinde Grömitz	Neustädter Straße (B501) / Einmündung Holstenläger (B501)	3 Unfälle gleicher Art
Gemeinde Lensahn	Lübecker Straße (K59) / Einmündung Eutiner Straße (K57)	3 Unfälle gleicher Art

